

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 264.

Montag den 21. September.

1863.

An unsere Mitbürger.

Die Tage, an welchen vor 50 Jahren in unsern Fluren die große Völkerschlacht geschlagen wurde, in deren Folge Deutschland von jahrelangem fremden Joch befreit und unsere theuere Stadt aus der größten Gefahr errettet ward, nahen heran. Diese Tage sollen hier und zwar am 18. und 19. October von ganz Deutschland gefeiert werden und es ist zu erwarten, daß aus allen Gegenden unseres großen Vaterlandes Männer hierher gesandt werden, um ein wahrhaft deutsches nationales Fest mit uns zu feiern.

Abermals tritt daher an unsere geehrten Mitbürger die Aufgabe heran, die Pflichten der Gastfreundschaft auszuüben, durch welche sich unsere Stadt erst in jüngst verflossener Zeit so glänzend ausgezeichnet hat. Die Veteranen, welche den Befreiungskrieg mitgemacht haben, die Deputationen, welche aus allen Gauen Deutschlands hierher gesandt werden, sollen und müssen gastliche Aufnahme bei uns finden.

Der unterzeichnete Ausschuss ist beauftragt, hierzu die nöthigen Vorkehrungen zu treffen. Derselbe wird sich erlauben, an alle diejenigen, von denen er glaubt, daß es deren Räume gestatten, Gäste für die Zeit vom 17. bis 20. October gastlich bei sich aufzunehmen, das schriftliche Gesuch zu übersenden, die beigefügten Anmeldebettel auszufüllen.

Da es aber möglich ist, daß dem Einen oder Andern eine solche Einladung nicht zugegangen ist, so werden wir auch gefällige Anmeldungen in unserm Bureau auf dem Rathhause in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr dankbar entgegennehmen.

Mit Zuversicht hoffen wir auf ein bereitwilliges Entgegenkommen unserer geehrten Mitbürger.
Leipzig, am 18. September 1863.

Der Wohnungs-Ausschuss.
M. Bering, Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der **Gaskohlen** für die hiesige städtische Gasanstalt für das Jahr 1864 an 198,000 Centner soll im Wege der Submission vergeben werden. Die Bedingungen sind im Locale der Gasanstalt einzusehen. Reflectanten wollen ihre Offerten baldmöglichst und spätestens bis Ende October d. J. versiegelt an den Director der Gasanstalt Herrn Westerkholz einsenden.
Leipzig am 17. September 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Die Oekonomie des der hiesigen Stadt gehörigen Rittergutes **Grasdorf** mit Portitz und Erdesfeld soll von Johannis 1864 ab meistbietend verpachtet werden und es ist hierzu **Donnerstag der 22. October d. J.** zum Termine anberaumt worden. Pachtlustige haben sich an diesem Tage Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause einzufinden und können über das Gutsareal so wie über die Pachtbedingungen Auskunft in hiesiger Marstall-Expedition erhalten. Auf Verlangen haben sich dieselben in oder nach dem Termine über ihre persönlichen und Vermögensverhältnisse durch glaubwürdige Zeugnisse auszuweisen.
Leipzig, den 7. September 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 16. September 1863.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)
(Fortsetzung.)

Anlangend das auf der heutigen Tagesordnung stehende Gutachten des Lagerhof-Ausschusses über den Antrag Herrn Güttners auf Errichtung eines Lagers für feuergefährliche Gegenstände, so theilte Vorsitzender Dr. Joseph mit, daß der Rath auf die Beschaffung solcher Lager Räume bereits sein Absehen gerichtet habe. In Folge dieser Mittheilung beschloß man einhellig,

den Güttners'schen Antrag zur Zeit auf sich beruhen zu lassen. Nach Vorschlag des Ausschusses zum Lagerhofe (Ref. Herr Sey) wurde darauf die Justification der Rechnung dieser Anstalt auf das Jahr 1861 einstimmig ausgesprochen.

Der Rath bemerkt unter Anderem in seinem Begleitschreiben zu dieser Rechnung:

Die Rechnung schließt mit einem Deficit von 1836 Thlr. 3 Ngr. 4 Pfg. und zwar:

105 Thlr. 17 Ngr. 7 Pfg.	aus dem Jahre 1860 über-
	tragener Verlust und
1730 = 15 = 7 =	Verlust des Jahres 1861.

Sa. uts.

Dieser Fehlbetrag wird, da eine Uebertragung auf neue Rechnung nicht rathlich erscheint, von der Stadtcasse zu übertragen sein ic. Ungeachtet dieses Verlust bringenden Resultates — bemerkt

der Rath — sind doch die Räume durchgängig besetzt gewesen. Die Belastung zeigt im Monatsdurchschnitt eine wesentliche Steigerung.

pro 1861	65,643 Ctr.	34 Pfd.
= 1860	60,921 =	45 =

Der Ausfall in der Einnahme liegt zum Theil in dem durch die Zeitverhältnisse bedingten schleppenden Umsturz des Lagers, hauptsächlich aber ist er auf die durch die directen Frachtsätze, so wie durch die Eröffnung der Werra-Bahn veranlaßte Verminderung der Zuckerlagerungen zurückzuführen.

Der Frachtsatz für Zucker beträgt

ab Magdeburg nach Nürnberg	. . . 31 Ngr.	1 Pf.
ab Magdeburg nach Leipzig und		
ab Leipzig nach Nürnberg	. . . 32 =	— =
ab Magdeburg nach München	. . . 41 =	4 =
ab Magdeburg nach Leipzig und		
ab Leipzig nach München	. . . 45 =	4 =
ab Magdeburg nach Dresden	. . . 12 =	— =
ab Leipzig nach Dresden	. . . 17 =	— =
ab Halle nach Lichtenfels	. . . 16 =	8 =
ab Halle nach Lichtenfels über Leipzig	21 =	— =

Dazu kommt, daß viele Fabriken in neuerer Zeit ihre Räumlichkeiten erweitert haben und dem Abnehmer in größerer Ausdehnung Lager gewähren. — Auch auf die Kaffee Lagerung wirken die directen Frachtsätze ungünstig ein; der Eingang in diesem Artikel hat sich zwar gesteigert, das Lager steht aber zu dem

großartigen Caffee-Geschäfte Leipzigs noch immer außer Verhältniß. Der gesammte Waaren-Eingang beträgt

1861	263,619 Centner,
1860	273,786 Centner,
Abnahme 10,167 Centner,	
Hiervon fallen auf freien Verkehr	
1861	121,000 Centner,
1860	138,724 Centner,
Abnahme 17,624 Centner	

Steuergüter.	
1861	142,519 Centner,
1860	135,062 Centner,
Steigerung 7,457 Centner.	

Die höchste Belastung bestand	
1861 Ende Juni pro □ Elle	194, ⁴² Pfd.
1860 Ende April =	= 170, ⁵³ =

die niedrigste	
1861 Ende November pro □ Elle	148, ⁸⁵ Pfd.,
1860 = August =	= 139, ⁷² =

Der Umsatz des Lagers erfolgte

	Steuergüter		Lager im freien Verkehr.		Speicher.		Schuppen.	
	1861	1860	1861	1860	1861	1860	1861	1860
in kurzer Lagerung	17, ²	16, ⁵	8, ⁹	8, ⁷	7, ⁶	4, ⁶		
in einmonatlicher Lagerung	35, ⁵	36, ³	27, ¹	30, ⁶	46, ⁸	46, ⁹		
in zweimonatlicher Lagerung	15, ³	15, ⁹	12	17, ⁶	10, ⁹	22, ²		
in längerer Lagerung	32	31, ³	52	43, ¹	34, ⁷	26, ³		

Hauptartikel bildeten:

	1861	1860
Baumwolle	2015 Etr.	1947 Etr.
Vorsten	1205 =	1112 =
Eisen und Kurzwaaren	1423 =	2227 =
Farbwaaren	1413 =	1991 =
Felle und Häute	3657 =	3055 =
Getreide und Saat	25693 Schfl.	40359 Schfl.
Garn	29720 Etr.	22073 Etr.
Häringe	1039 Ton.	915 Ton.
Karden	1007 Etr.	1225 Etr.
Krapp	1298 =	1961 =
Kaffee	59329 =	52565 =
Manufacturwaaren	3678 =	3540 =
Mehl	9377 =	3763 =
Wandeln	1112 =	936 =
Pfeffer und Piment	1516 =	1556 =
Rauchwaaren	1933 =	3578 =
Reis	11225 =	15379 =
Rosinen und Korinthen	6891 =	3537 =
Rohtabak	19977 =	18230 =
Roghaare	1346 =	601 =
Syrup	4193 =	6545 =
Soda	2307 =	1303 =
Wein	2144 =	1297 =
Wolle	4057 =	4532 =
Zucker	24519 =	38840 =

Die Auflagerung erfolgte	
1861 durch 363 Firmen und Geschäftsleute	
1860 = 342 =	
1861 = 46 Privatpersonen.	
1860 = 33 =	

Lagerscheine sind ausgestellt:	
1861	5295 Stüd
1860	5252 =

und Abgänge abgeschrieben	
1861	18357 Posten
1860	19437 =

Das Jahr 1861 schließt mit einem Lagerbestand von	
	62001 Centner
1860	59449 =

Einen weiteren Antrag auf „Revision des Lagerhospitaris“ empfahl der Ausschuß unter Bezugnahme auf ein vom Rath mitgetheiltes Gutachten des gemischten Ausschusses vorläufig auf sich beruhen zu lassen.

Die Versammlung war damit einverstanden.

Hiernächst theilte der Vorsteher mit, daß der Rath nach früherem Antrage des Collegiums beschloß, in den oberen Classen der Bürgerschulen von Ostern nächsten Jahres an chemischen Unterricht erteilen zu lassen.

(Schluß folgt.)

Felix Mendelssohn in Leipzig.

III.

Schon gegen das Ende des Jahres 1840 knüpfte man von Berlin aus Unterhandlungen mit Mendelssohn an, ihn zu einem großartigen Wirkungskreise dahin zu ziehen. Sie dauerten in der

unerquidlichsten Weise mehrere Jahre lang, und obwohl M. sich endlich bewegen ließ nach Berlin überzusiedeln, hatte er doch an seinem unbestimmten Wirkungskreise so wenig Freude, daß er ihn bald genug wieder ganz aufgab. Vor und nach seinem Abgange von Leipzig lag ihm namentlich die Verbesserung des Looses der armen Musiker am Herzen. So schrieb er schon im Nov. 1839: „Mein Streckenpferd ist jetzt unser armes Orchester und seine Verbesserung. Ich habe den Leuten mit unsäglicher Lauserei, Schreibererei und Quälerei eine Zulage von 500 Thlr. ausgewirkt, und ehe ich von hier weggehe, müssen sie mehr als das Doppelte haben. Wenn das die Stadt thut, dann kann auch sie Seb. Bach ein Monument vor die Thomasschule setzen. Aber erst die Zulage. Du siehst, ich bin ein ganz rabiater Leipziger. Es würde Dich aber auch rühren, wenn Du's in der Nähe sähest und dabei hörtest, wie die Leute alle ihre Kräfte anspannen, um was Gutes zu leisten.“ Im Anfang Febr. 1840: „In der letzten Woche hatte ich eine angenehme Arbeit, nämlich die 500 Thlr., die als Zulage dem Orchester bewilligt sind, auf die verschiedenen Gehalte zu vertheilen, und so wenig es auch ist, so gering die Abhilfe, so machte es mir doch viel Vergnügen, daß ich es wenigstens so weit durchgesetzt. Im nächsten Jahre will ich wieder von vorn damit anfangen und dann, hoffe ich, ist den Musikern ein reeller Dienst geleistet.“

Im Jahre 1843 machte er eine Eingabe an den Stadtrath, um einen bessern Gehalt für das Stadtorchester zu bewirken. Er äußerte darin u. A., „daß ein Recht existire, welches der in Anspruch nehmen kann, der sein Leben einer geistigen Aufgabe gewidmet und der darum auch verlangen muß, daß ihm dadurch sein Leben gefristet werde, sobald er diese Aufgabe gut und untadlig löset. Das thun aber die Mitglieder des hiesigen Orchesters aufs Trefflichste, und in diesem Sinne halte ich nach meiner innersten Ueberzeugung die Besoldungen für unbillig u. Die Leistungen unseres Orchesters sind nicht allein denen des Frankfurter, sondern denen aller deutschen Städte an die Seite zu setzen, ja den meisten mir bekannten unbedingt vorzuziehen. Den guten weitverbreiteten musikalischen Ruf, den Leipzig in ganz Deutschland genießt, verdankt es einzig und allein diesem Orchester, dessen Mitglieder sich aufs kümmerlichste, aufs Traurigste behelfen müssen; jener gute Ruf ist gewiß nicht ohne materielle Vortheile für die Stadt Leipzig, der geistigen Vortheile für die Kunst zu geschweigen.“ Und er schloß mit den Worten: „Nun bitte ich schließlich um Verzeihung für die große Freiheit, die ich mir durch dies Schreiben genommen; aber es gilt einer Sache, die mich persönlich nicht betrifft, aus der mir weder Schlimmes noch Gutes erwachsen wird, die mich nur bewegt, insofern es jene von mir so hochgestellten und geachteten Künstler angeht, also auch für die Kunst selbst in dieser Stadt von Wichtigkeit ist, und insofern ich dem zunehmenden oder abnehmenden Wohl eines solchen Kunstinstituts, wie Leipzig in diesem vortrefflichen Orchester besitzt, niemals mit Ruhe und Gleichgültigkeit werde zusehen können. Mögen meine Worte demnach als ein Beweis der innigsten Liebe und Verehrung gelten, mit welcher ich mein Leben lang an Allem theilnehmen werde, was Leipzigs Ehre in künstlerischer und musikalischer Beziehung berührt.“ — Oben sprach er von einem Denkmal Seb. Bach's; die Errichtung desselben durch die Stadt schien ihm zu lang gedauert zu haben. Am 10. August 1840 schrieb er: „Am Donnerstage habe ich hier in der Thomaskirche ein Orgelconcert gegeben, von dessen Ertrag der alte Seb. Bach einen Denkstein hier vor der Thomasschule bekommen soll. Ich gabs solissimo und spielte neun Stücke und zum Schluß eine freie Fantaste. Das war das ganze Programm. Obwohl ich ziemlich bedeutende Kosten hatte, sind doch über 300 Thlr. übriggeblieben. Nun werde ich im Herbst oder Frühjahr noch einmal solchen Spaß machen und dann kann schon ein zierlicher Stein gesetzt werden. Ich habe mich aber auch acht Tage lang vorher geübt, daß ich kaum mehr auf meinen Füßen stehen konnte, und nichts als Orgelpassagen auf der Straße ging.“ Am 11. Decbr. 1842 äußert er dann: „Das Denkmal für den alten Seb. Bach ist wunderhübsch geworden. Die vielen Säulen und Säulchen und Schnörkel, wie alle die Basreliefs und das alte geistige Musengeficht machten mir große Freude. Das Ganze mit seinen vielen zierlichen Verzierungen erinnert wirklich an den alten Sebastian.“ Von besonderem Interesse wird Mendelssohns Schreiben an den (damaligen) Kreisdirector von Falkenstein sein, in welchem er die erste Idee zur Gründung des Conservatoriums aussprach. Wir theilen es deshalb vollständig mit: „Leipzig, 8. April 1840. Gestügt auf Ihre, in unserer neulichen Unterredung geäußerten freundlichen Gesinnungen und in der Ueberzeugung, daß Ihnen das hiesige Kunstleben und seine weitere Fortbildung am Herzen liegt, erlaube ich mir, Ihnen eine Frage vorzulegen, die mir für das Interesse der Tonkunst von der höchsten Wichtigkeit zu sein scheint.

„Sollte es nämlich nicht möglich sein, des Königs Majestät zu bitten, diejenige Summe, welche der verstorbene Herr Hofkriegsrath Blümler für ein der Kunst und Wissenschaft gewidmetes Institut in seinem Testament eingesetzt und deren Verwendung er des Königs Weisheit anheim gestellt hat, zur Errichtung und Erhaltung einer gründlichen Musikschule in Leipzig zu bestimmen? Erlauben Sie mir über die Wichtigkeit eines solchen Insti-

tutes, über
und über
Bemerkung
„Schon
Land und
den und
Sinn für
zu fassen
weder zur
Bildung
nicht bloß
Bedürfnis
ist, dem
diesem Le
„Aber
Richtung
und sein
doppelt se
dieses B
geistiger
beste Er
eine gute
umfassen
puncte a
alle ihre
Tendenz
einflussre
zubauen.
„Der
auch für
dafür jet
Musik f
sellschaft
nommen
forte) be
„Di
fast dur
wollen,
zu bega
deutend
durch g
geldlich
zu kön
sehnten
pflanzen
anstalt
blick w
leiten
für die
ebenfal
Hofirre
verder
„E
her d
getrieb
Grün
„Schon
streben
würde
schließ
wirker
zerstre
oder
und
nüsse
noch
der
dium
positiv
ein
deut
Thei
legte
aufg
Sch
den
lich
sein
der
hiesi
sam
An
also
Sti
Th
leb

tates, über die Ansprüche, die gerade Leipzig darauf haben dürfte, und über die ungefähren Grundlinien seiner Einrichtung einige Bemerkungen hier beizufügen.

Schon lange ist die Musik vorzugsweise einheimisch in diesem Lande und gerade die Richtung in derselben, welche jedem denkenden und fühlenden Kunstfreunde zunächst am Herzen liegt, der Sinn für das Wahre und Ernste hat von jeher feste Wurzeln hier zu fassen gewußt. Eine so verbreitete Theilnahme ist auch gewiß weder zufällig noch ohne bedeutende Folgen für die allgemeine Bildung gewesen und die Musik dadurch ein wichtiges Moment nicht bloß augenblicklichen Vergnügens, sondern höhern, geistigen Bedürfnisses geworden. Wer sich für diese Kunst wahrhaft interessiert, dem muß sich der Wunsch aufdrängen, auch ihre Zukunft in diesem Lande auf möglichst festem Grunde ruhen zu sehen.

Aber bei der vorherrschend positiven, technisch-materiellen Richtung der jetzigen Zeit wird die Erhaltung echten Kunstsinnes und seine Fortpflanzung zwar eine doppelt wichtige, aber auch doppelt schwere Aufgabe. Nur von Grund auf scheint die Erreichung dieses Zwecks erzielt werden zu können und wie für jede Art geistiger Bildung die Verbreitung gründlichen Unterrichts das beste Erhaltungsmittel ist, so auch gewiß für die Musik. — Durch eine gute Musikschule, die alle verschiedenen Zweige der Kunst umfassen könnte, und sie alle nur aus einem einzigen Gesichtspuncte als Mittel zu einem höheren Zweck lehrt, auf diesen Zweck alle ihre Schüler möglichst hinführt, wäre jener praktisch-materiellen Tendenz, die ja leider auch unter den Künstlern selbst viele und einflußreiche Anhänger zählt, jetzt noch mit sicherem Erfolge vorzubauen.

Der bloße Privatunterricht, der früher so manche schöne Frucht, auch für das Allgemeine, getragen hat, ist aus manchen Gründen dafür jetzt nicht mehr ausreichend. Während sich sonst Schüler der Musik für die verschiedenen Instrumente in allen Classen der Gesellschaft fanden, hat diese Liebhaberei jetzt mehr und mehr abgenommen und sich vorzugsweise auf ein Instrument (das Pianoforte) beschränkt.

Die Schüler, welche anderweitigen Unterricht verlangen, sind fast durchgängig nur solche, die sich dem Fache selbst widmen wollen, denen es aber meist an Mitteln fehlt, jede Privatstunde zu bezahlen. Freilich finden sich gerade unter solchen oft die bedeutendsten Talente, aber selten sind dann andererseits die Lehrenden durch glückliche Verhältnisse in den Stand gesetzt, ihre Zeit unentgeltlich auf die Ausbildung selbst der schönsten Talente verwenden zu können und so entbehren meist beide Theile, erstere den ersehnten Unterricht, letztere die Gelegenheit, ihre Kenntnisse fortzupflanzen und wirksam zu erhalten. Eine öffentliche Unterrichtsanstalt wäre daher für Lehrer wie für Lernende in diesem Augenblick wichtig; den Letzteren gäbe sie die Mittel an die Hand, Fähigkeiten auszubilden, die sonst unbenutzt zu Grunde gehen müßten; für die lehrenden Musiker aber wird ein solcher Vereinigungspunct ebenfalls wichtig und die beste Abhülfe gegen Gleichgültigkeit und Isolierung, deren Unfruchtbarkeit heutigen Tages gar zu schnell verderblich eingreift.

Hier in Leipzig ist das Bedürfnis einer Musikschule, in welcher die Kunst mit gewissenhaftem Studium und ernstem Sinne getrieben würde, gewiß ein lebhaft gefühltes und aus mehrfachen Gründen scheint Leipzig ein wohlgeegneter Platz dafür zu sein. Schon ist durch die Universität ein Mittelpunkt für bildsame, aufstrebende junge Leute gegeben und der Schule der Wissenschaften würde sich die der Tonkunst in mannichfaltiger Beziehung anschließen. — An den meisten andern größern Orten Deutschlands wirken öffentliche Vergnügungen für junge Leute nachtheilig und zerstreuen. Hier aber, wo die meisten dieser Vergnügungen mehr oder weniger mit Musik zusammenhängen oder daraus bestehen und wo außer den musikalischen wenig allgemein zugängliche Gelegenisse geboten werden, könnten diese die Sache und jeder Einzelne noch mehr fördern. — Immer hat Leipzig, gerade für den Zweig der Kunst, der immer eine Hauptgrundlage des musikalischen Studiums bleiben wird, für höhere Instrumental- und geistliche Compositionen in seinen sehr zahlreichen Concerten und Kirchenmusiken ein Bildungsmittel für angehende Tonkünstler, wie es wenig andere deutsche Städte in dem Maße aufzuweisen haben. Durch die rege Theilnahme, mit welcher Hauptwerke der großen Meister seit den letzten 50 Jahren hier (oft zuerst in Deutschland) anerkannt und aufgenommen, durch die Sorgsamkeit, womit dieselben stets zu Gehör gebracht wurden, hat Leipzig einen bedeutenden Platz unter den musikalischen Städten des Vaterlandes eingenommen. — Endlich dürfte zur Unterstützung dieses Besuchs auch noch anzuführen sein, daß Herr Hofkriegsrath Blümler, der sich mit so großer Liebe der Poesie und dem Boetischen in allen Künsten hinneigte, den hiesigen musikalischen Verhältnissen stets eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet, an der Direction der Concerte sogar thätigen Antheil genommen und sich mit Wärme dafür interessiert hat, daß also eine derartige Verwendung dem künstlerischen Sinne des Stifters ohne Zweifel entsprechend sein würde.

Während andere gemeinnützige Anstalten vielfach gefördert, zum Theil reich dotirt werden, hat man gerade dem hiesigen Musikleben bis jetzt von keiner Seite her die geringste Hülfe angedeihen

lassen. Da nun die musikalischen Institute der Residenz von Seiten des Staates unterstützt sind, sollte nicht die Verwendung einer von einem hiesigen Einwohner ausgeworfenen Summe für die hiesige Stadt doppelt erwünscht sein, würde nicht mit doppelter Dankbarkeit eine solche Gnade von allen Seiten anerkannt werden?

„Möchte aus diesen Gründen des Königs Majestät sich bewegen fühlen, einem vielfach gehegten Wunsch die Erfüllung nicht zu versagen, und der Kunst eine neue Anregung, eine neue Belebung zu gewähren. Es würde den hiesigen musikalischen Treiben dadurch ein Aufschwung verliehen, dessen Wirkungen sich sehr bald und für immer aufs Wohlthätigste verbreiten müßten.“

Mendelssohn reiste auch nach Dresden und bat den König mündlich um die Bewilligung jener 20,000 Thaler. Sie erfolgte und am 23. November 1842 meldete er einem Freunde: „Die Musikschule soll nun noch diesen Winter, wenigstens in den Grundzügen, ins Leben gerufen werden. Steht sie da, so darf ich mir doch sagen, daß ich dem hiesigen Musikwesen einen bleibenden Nutzen verschafft habe.“

Wunsch die Vermiethungs-Anzeigen betreffend.

So bequem auch die Localvermiether in neuer Zeit die Aufsuchung passender Logis dem eine Wohnung Suchenden gemacht haben, indem sie in der Regel nach dem Wunsche eines jeden mehrere Logis zur Wahl nachweisen, so ist doch ein großer Uebelstand damit verbunden, daß die frühere Sitte, offene Logis in den Häusern auf an denselben herausgehängten Tafelchen zu bezeichnen, fast ganz abgekommen ist. Dadurch entgeht den Miethern die Möglichkeit, sich selbst an den von ihnen gewünschten Straßen Logis zu suchen und den Vermiethern die Gelegenheit, mit denen sich darüber zu besprechen, welche sich nicht zufällig gerade an dem Localvermiether wenden, welchem der Besizer sein Logis aufgetragen hat. Einen ausgehängten Zettel sieht ein jeder Vorübergehende, aber nicht jeder weiß, welcher Localvermiether gerade den Auftrag für dieses oder jenes Haus erhalten hat.

Freilich würde es dabei die Billigkeit erfordern, daß der Localvermiether, welcher einmal den Auftrag der Vermiethung erhalten hat, dafür selbst dann von dem Hausbesitzer entschädigt wird, wenn die Vermiethung auch nicht durch seine Vermittlung geschehen ist. Ebenso sind die Annoncen in dem Tageblatt über Vermiethungen oft wohl lohnend, oft aber auch unzureichend. Denn wenn Jemand auf eine solche Annonce nicht sogleich Rücksicht nimmt, so weiß er schon nach einigen Tagen nicht, ob das Logis noch zu haben ist oder nicht. Ein ausgehängter oder bei schon erfolgter Vermiethung wieder abgenommener Zettel klärt jeden sogleich darüber auf. Aus demselben Grunde sind in allen Bädern die ausgehängten Vermiethungs-Annoncen noch Sitte und werden es wohl bleiben, da eine zu große Annehmlichkeit damit verbunden ist, sich selbst den Platz auszusehen an dem man wohnen möchte. Auch in der Messe ist der alte löbliche Gebrauch ja selbst in Leipzig noch nicht abgekommen. — Da nun gewiß noch jetzt vor Michaelis viele Logis-Suchende, als auch Vermiethen noch nicht befriedigt sind, so verlohnte es sich wohl der Mühe, unter Reservirung der Rechte der Localvermiethungs-Comptoire, an welche man sich einmal gewendet hat, allgemein solche Zettel auszuhängen. Einzelnen würde dieses nichts nützen, weil dann doch kein freies Aussehen statt finden könnte und es sich daher wohl kaum der Mühe verlohnte, auf diese Weise ein Logis zu suchen.

H. F.

Hotel de Pologne.

Die Säle des Hotel de Pologne sind bereits seit mindestens dreißig Jahren während der Messen immer die mit vollem Rechte beliebtesten Vergnügungsorte und Vereinigungspuncte des fremden und des Leipziger Publicums gewesen. Sie haben sich bis heute ihren alten wohlbegründeten Ruf erhalten können, da die Herren Großberger & Kühl den gegenwärtig auch in dieser Hinsicht sehr gesteigerten Ansprüchen Rechnung zu tragen wußten. Der Decorirung dieser Säle mit Partien des Rheinlandes (Schloß Johannisberg, Rheinstein, Loreleyfelsen &c.) ist vor einem halben Jahre schon in d. Bl. ausführlich gedacht worden. Es hatte dieser eben so geschmackvolle als sinnige Schmuck in letzter Ostermesse so vielen Beifall gefunden, daß die Herren Großberger & Kühl auf mehrfach ausgesprochenen Wunsch sich veranlaßt sahen, denselben auch für gegenwärtige Messe zu belassen. Es sei wiederholt auf diese schön geschmückten Räume aufmerksam gemacht, um so mehr als die Herren Wirthe in neuerer Zeit die Cultivirung ihrer Weine, besonders derer vom Rhein, sich mit bestem Erfolg sehr angelegen sein lassen und man daher hier (was bei einem derartigen Etablissement zuletzt doch immer die Hauptsache bleibt) auch in dieser Hinsicht auf das Beste befriedigt wird. — Für musikalische Unterhaltung in diesen freundlichen Localitäten sorgt wie bisher die anerkannt treffliche Welter'sche Capelle. M.

Verschiedenes.

Leipzig, 19. September. Gestern Nachmittag wurde der Handarbeiter Joh. Gottfried Häring, 74 Jahre alt und in Eutritsch wohnhaft, in dem Hölchen zwischen Söhlis und Eutritsch erhängt aufgefunden. Die Aufhebung erfolgte durch das Gerichtsamt Leipzig II.

An der heiligen Brücke ist heute Vormittag die Leiche des Handarbeiters Gottlob Carl Förster von hier, eines schon mehrfach bestrafte und unter polizeilicher Specialaufsicht stehenden Menschen, aufgefunden und aufgehoben worden. Lebensüberdruß und Mangel an Subsistenzmitteln scheinen die Ursache gewesen zu sein, weshalb Förster den Tod gesucht hat. (L. Nachr.)

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 13. bis 19. September 1863.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reduziert auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
13. 6	28, 0,3	+ 8,2	1,9	SSW 2	trübe
13. 2	27, 11,9	+ 13,2	3,6	SW 2-3	trübe
13. 10	11, 5,3	+ 9,8	1,8	SSW 2-3	bewölkt
14. 6	27, 11,0	+ 8,6	0,7	SW 0-1	trübe)
14. 2	11, 1	+ 11,6	3,2	W 2	fast trübe
14. 10	11, 7	+ 8,0	0,8	WSW 2	bewölkt
15. 6	27, 11,6	+ 7,8	1,0	W 1	trübe
15. 2	11, 6	+ 12,6	3,0	WSW 2	fast trübe
15. 10	11, 0	+ 6,2	0,0	SSW 1	klar
16. 6	27, 10,1	+ 7,1	0,4	SSO 1	fast trübe
16. 2	9, 3	+ 14,2	3,7	W 2-3	trübe
16. 10	9, 6	+ 9,8	1,8	W 0-1	trübe
17. 6	27, 9,2	+ 9,4	1,4	S 1	trübe
17. 2	9, 6	+ 12,7	4,0	W 3-4	bewölkt
17. 10	10, 4	+ 9,4	1,7	SSW 2	bewölkt
18. 6	27, 11,2	+ 8,4	1,2	SW 1	trübe
18. 2	10, 8	+ 14,2	3,8	WSW 2	wolkig
18. 10	11, 1	+ 9,0	0,5	N 0-1	klar
19. 6	27, 10,7	+ 5,0	0,2	SSO 1	wolkig
19. 2	9, 5	+ 18,9	5,8	SSW 0-1	klar
19. 10	8, 9	+ 11,5	2,2	S 0-1	klar

1) Vor 6 Uhr Regen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 16. Sept. R°	am 17. Sept. R°	in	am 16. Sept. R°	am 17. Sept. R°
Brüssel . . .	+10,6	+ 8,9	Rom	+13,0	+12,8
Greenwich . .	+11,0	+11,1	Turin	+13,2	+12,0
Valentia . . .	+10,2	+12,0	Wien	+ 7,7	+11,6
Havre	+12,5	+11,8	Moskau	+ 5,0	—
Paris	+ 8,5	+ 9,9	Petersburg . .	+ 3,6	+ 8,3
Strassburg . .	+ 8,7	+10,2	Stockholm . .	+ 7,6	—
Marseille . . .	+12,6	+12,7	Kopenhagen . .	+ 9,8	—
Madrid	+13,8	+14,2	Leipzig	+ 8,1	+ 9,8
Alicante . . .	+18,4	+18,7			

Leipziger Synagoge.

Eintrittskarten werden abgegeben:
Heute von 9—12, 3—7 Uhr.
Neue Straße Nr. 7, Hof erste Thür links 1 Treppe.

Dessauer Synagoge,

neu decorirt,
ist zum Versöhnungsfest, wie in den früheren Jahren zur Andacht für Herren und Damen geöffnet, und wird der Gottesdienst mit einem berühmten Vorbeter abgehalten. Einlasskarten sind zu haben beim Vorstand **Dr. Königsberg**, Brühl im Tiger 52 im Hofe links.

Zum bevorstehenden

יום כפור

habe ich wieder einen Tempel in der Centralhalle eingerichtet. Billette à 1 Thlr. sind zu haben **Nitterstraße Nr. 33** bei Herrn Fröhlich.

L. Apt.

Tageskalender.

Stadttheater.

Robert der Teufel.

Große romantische Oper mit Tanz in 5 Acten nach dem Französischen des Scribe und Delavigne. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:

- König von Sicilien Herr Saalbach.
- Prinz von Granada Herr Bischoff.
- Robert, Herzog der Normandie, genannt Robert der Teufel Herr Weidemann.
- Bertram, sein Freund Herr Scaria.
- Isabella, Prinzessin von Sicilien Fräul. Witt.
- Alberti, Ritter am Hofe des Königs von Sicilien Herr Witt.
- Ein Herold Herr Bachmann.
- Raimbaut, ein junger Landmann aus der Normandie Herr Jungmann.
- Alice, ein Landmädchen aus der Normandie Fräul. Klop.
- Ritter und Gele. Hofdamen. Hofleute. Der Superior. Ordensbrüder. Turniergäste. Pagen. Trabanten. Landmädchen. Geister. Dämonen.

Ballet.

- Helene Fräul. Marie Rudolph.
- Nonnen. Dämonen.

Scene: Sicilien.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben. Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Preise der Plätze:

Parterre: 15 Ngr. — Parket: 1 Thlr. — Profeniums-Logen im Parterre und im ersten Range: Ein einzelner Platz 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Amphitheater: Sperrsiß 1 Thlr., ungesperrt 20 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Erste Gallerie: 20 Ngr. Ein gesperrter Siß daselbst 1 Thlr. — Zweite Gallerie: 10 Ngr. Ein gesperrter Siß daselbst 20 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. Seitenplatz 5 Ngr.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5. 50. — 9. 15. (bis Bitterfeld). — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Nchm.
Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nchts.
Chemnitz: [Westliche Staatsbahn] *5. 5. — 7. 40. 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9 (1 St. 20 N. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 6. 30.
Coburg zc.: *11. 5. — 1. 30. (bis Weiningen).
Dessau: *7. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — *10. Nchts.
Eisenach zc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1. Nchts.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nchts. — [Westl. Staatsbahn] *5. 5. Nrgs. — 12. 10. Nchm. — 6. 20. Nchm.
Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
Hof zc.: *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. (bis Altenb.)
Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10.
Meißen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
Schwarzenberg: 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
Zeitz und Gera: 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 6. 40. (aus Bitterfeld). — *11. 15. — 5. 30. — *10. 45. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nchm.
Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
Cassel: 8. 8. — 2. 58. — 6. 2. — *10. 30. Nchts.
Chemnitz: [Westl. Staatsbahn] 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45.
Coburg zc.: 1. 21. — *6. 2. Abds.
Dessau: *11. 15. — 5. 30. — *10. 45. Nchts.
Dresden: 4. 30. — *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
Eisenach zc.: *4. 15. — 8. 8. (aus Erfurt). — 1. 21. — 2. 58. — *6. 2. — 10. 30. Nchts.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4. 15. Nrgs. — *6. 2. Abds. — [Westl. Staatsbahn] 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. Abds.
Großenhain: *10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
Hof zc.: 7. 40. (aus Altenb.). — 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55.
Magdeburg: 7. 30. (a. Cöthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — *9. 30.
Meißen: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
Schwarzenberg: 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55. Abds.
Zeitz und Gera: 8. 8. — 1. 21. — 10. 30. Nchts.
(Die mit * bezeichneten sind Eilzüge).

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 1/2 12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Gewerbl. Bildungs-Verein. Heute Orthographie und Turnen.
C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
Photographisches Atelier von A. Braseh, Lindenstraße Nr. 7. Bistenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.
Photogr. Atelier von T. A. Naumann, Windmühlenstraße Nr. 48 im Garten. Bistenkarten elegant à Dbd. 2 Thlr.

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt

L. Reichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Curiositäten, Münzen und Kunstfachen u. bei **Zschosche & Köder**, Königsstraße Nr. 25.

J. A. Hietel, Grimma'sche Straße 16, **Mauricianum**, Gewölbe Nr. 1. Confection, Stickerie, Tapifferie, Modewaaren-Manufactur.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/21 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Sgusbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom Nachmittage des 13. d. M. bis gegen 2 Uhr Nachmittags am 17. d. M. ist nach Erbrechung der beiden zur Sacristei der Kirche in Lützschena führenden Thüren der daselbst verwahrte, nachstehend beschriebene Gotteskasten sammt dem unten verzeichneten Inhalte an Werthpapieren und dergl. entwendet und hierbei von dem Thäter ein coupirtes Eisenbahnbillet, zur Fahrt in dritter Classe von Halle nach Schleuditz mit dem in Halle um 5 Uhr Nachmittags am 14. d. M. abgefertigten Zuge lautend, zurückgelassen worden.

Alle Behörden werden erbeten, so weit möglich zur Ermittlung der Thäter mitzuwirken und bei etwaiger Ermittlung auf den Diebstahl bezüglicher Umstände hiervon gefälligst schleunige Nachricht anher zu geben.

Leipzig, den 18. September 1863.

Der Königliche Staatsanwalt.
Barth.

Beschreibung des Gotteskastens.

Der Gotteskasten ist von Eisenblech gefertigt, ca. 40 Pfund schwer und mit zwei kleinen Vorleseschloßern verschlossen gewesen. An demselben haben sich zwei Handhaben befunden, die aber beide von dem Thäter muthmaßlich zerbrochen worden sind.

Verzeichniß der Werthspapiere.

- 1) Die landschaftlichen Obligationen
 - zu 500 fl Litt. Bbb Nr. 665,
 - zu 200 fl Litt. Ccc Nr. 1354, 1548, 1980,
 - zu 100 fl Litt. Ddd Nr. 968, 2771, 2773, 4522 bis 4524,
 - zu 50 fl Litt. Eee Nr. 1536,
 - zu 25 fl Litt. Fff Nr. 1944, 1946.
 - 2) Die Landrentenbriefe
 - zu 50 fl Litt. D Nr. 82, 976, 1306,
 - zu 25 fl Litt. E Nr. 192, 222, 1555, 1843, 2605, 8136,
 - zu 12 1/2 fl Litt. F Nr. 188, 443, 1255, 2614, 2735, 7297.
 - 3) Die Königl. Sächs. Staatsschulden-Cassenscheine
 - zu 500 fl Ser. I. Nr. 974, 5526,
 - zu 100 fl Ser. II. Nr. 6779, 6780, 21841, 23430, 25546, 27552, 30112 bis 30114, 32568, 64087, 64088, 96482, 96484, 113349, 113350.
 - 4) Den Leipziger Stadtschuldschein zu 100 fl Nr. 281.
 - 5) Den Merseburger Stiftschatz zu 100 fl Litt. D Nr. 548.
 - 6) Die Königl. Preuß. Staatsschuldenscheine zu 100 fl Litt. F Nr. 11864, 11865, 11874.
 - 7) Die Pfandbriefe des Erbäländischen Ritterschaftlichen Creditvereins
 - zu 500 fl Ser. VbA. Nr. 453, 523, 1797,
 - zu 100 fl Ser. IB. Nr. 1279, 2857, 3166, 4068, Ser. IVB. Nr. 545, 1268, Ser. VbB. Nr. 1123, 1124, 1733,
 - zu 25 fl Ser. IC. Nr. 590, 1075, 2043, 2371, 2864, 2923, 3327, 3404, 6442, 6761, Ser. IIC. Nr. 862, Ser. IIIC. Nr. 1837, 1838, Ser. IVC. Nr. 74, 205, 206, 2060, Ser. VC. Nr. 190, Ser. VbC. Nr. 2138 bis 2205, 3491, 3532,
- wiewohl zu 1) bis 7) insgesamt ohne Talon und Coupons.
- 8) Die Einlagebücher der Leipziger Sparcasse Nr. 12559, 35587, 35588.
 - 9) Bescheinigungen des Königl. Ministerium des Cultus über Einzahlungen abgelöster Kirchen-, Schul- und Pfarrzinsen.
 - 10) Ein Depostenschein desselben über 2000 fl Legatgeld.
 - 11) Ein in graues Papier genähtes Kästchen, wahrscheinlich mit einer dasselbe als Depostum bezeichnenden Aufschrift, über dessen nähere Beschaffenheit und Inhalt weitere Bekanntmachung vorbehalten bleibt.

Auction.

Heute Montag den 21. Sept. sollen Vormittags 9 Uhr in Lehmanns Garten an der Pleiße sub Nr. 2a parterre verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Meubles, Handlung-Utensilien, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w. öffentlich gegen Barzahlung versteigert werden.

Adv. **Theodor Osten**, requ. Notar.

Gerichtliche Versteigerung

von Handlungsutensilien, Cigarren, Meubles, Kleidungsstücken, Wäsche, Betten, Büchern, Silbern, Pretiosen, Uhren, Schlosserwerkzeugen, Lithographiesteinen, Kästen mit Schmetterlingen, Käfern und Mineralien, zwei Pianofortes, Haus- und Wirthschaftsgeräthen und anderen Gegenständen

Montag den 12. October 1863

und folgende Tage, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im königlichen Gerichtsgebäude, Eingang III., Parterre-Zimmer Nr. 2, gegen baare Zahlung durch

Alwin Schmidt,

Königl. Gerichts-Auctionator.

Kataloge à 1 Ngr. sind vom 5. October a. o. an bei Herrn Buchbindermeister **Molwig** unter dem Rathhause zu haben.

T. O. Weigel's Bücherauction.

Beginn der Versteigerung der Bibliotheken von Herrn Rud. Stier, Dr. der Theol., Superintendent u. Oberpfarrer in Eisleben, von 9—12 Uhr Vormittag und von 1/3—1/25 Uhr Nachmittags. — Heute **Theologie**.

D. 21. September 1863.

T. O. Weigel,
Königsstraße Nr. 1.

Auction.

Wegen Aufgabe einer Stellmacherei soll morgen Dienstag den 22. September u. s. f. von früh 9 Uhr an Sternwartenstraße Nr. 45 (Dessauer Hof) sämtliches Handwerkszeug, Kugelhölz, fertige Handwagen und Gestelle, ein Gang Rutschräder, Speichen, Felgen und verschiedene brauchbare Gegenstände meistbietend versteigert werden durch **J. F. Pöble**, Kaufmann und Commissionär.

Auction.

Verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Mobilien, als: männliche und weibliche Kleidungsstücke, darunter ein Herrenpelz und eine Damengarnitur von Bisam, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Betten, Matrasen, Meubles, darunter ein Pianoforte, Geschirr, Küchen- und Hausgeräthe, Bücher u. s. w., sollen

Montag den 21. September 1863

Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Seitengebäude der Thomasmühle gegen sofortige Barzahlung notariell versteigert werden durch

Adv. **Julius Eschmann**.

Soeben erschien und ist in allen hiesigen Buch- und Kunsthandlungen, so wie in der Unterzeichneten gratis zu haben:

Reliquiarium.

Autographen- u. Bücherverzeichnis zur Jubelfeier der Befreiungskriege 1813—1815.

Enthalten: Interessante Documente und eigenhändige Briefe der hervorragendsten Persönlichkeiten (ca. 350 Nr.) dieser Zeit, so wie eine Auswahl seltener Schriften u. (ca. 300 Nr.) über Napoleon und die Freiheitskriege aus den Jahren 1813—15.

Alle Nummern dieser reichhaltigen Sammlung, welche in Wort, Schrift und Bild das Gedächtniß jener denkwürdigen u. glorreichen Zeit auf die lebendigste Weise zurückerufen, sind verkäuflich und können jederzeit eingesehen werden in der

Buch- und Antiquarhandlung

von

Otto Aug. Schulz,

Ecke des Kopplatzes u. der Königsstraße 26.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

Bericht über die Fortschritte der Anatomie und Physiologie im Jahre 1862. Herausgegeben von Dr. J. Henle, Dr. W. Keferstein und Dr. G. Meissner. Erstes Heft. 8. geh. Preis für den aus 3 Heften bestehenden Jahrgang: 2 Thlr. 15 Ngr.

Die Jahrgänge 1856, 57, 58 und 59, welche bisher zusammen 10 Thlr. kosteten, sind auf 3 Thlr. herabgesetzt. Einzelne Jahrgänge werden mit 24 Ngr. berechnet.



Bekanntmachung.



Zu dem seit dem 1. Juni c. eingeführten Tarif für den schlesisch-sächsischen Verband-Verkehr ist der erste Nachtrag erschienen, enthaltend: einen ermäßigten Tarif zwischen Rawitz einer- und Dresden und Leipzig andererseits (via Slogau) so wie einen Special-Tarif für Spiritustransporte von sämtlichen preussischen Versandstationen nach Leipzig, welche beide mit dem 21. dieses Monats in Kraft treten. — Druckexemplare sind bei den gewöhnlichen Verkaufsstellen zum Preise von 6 S das Stück zu haben.
Leipzig, Dresden, Berlin, Breslau und Slogau im September 1863.

Directorium
der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Comp.,
Königliche Direction
der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn,
Directorium
der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn.

Königlich Sächsische
Staats-Eisenbahn-Direction,
Königliche Direction
der Oberschlesischen Eisenbahn,
Direction
der Niederschlesischen Zweigbahn.

Die Providentia, Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft,

versichert Mobiliar, Waarenlager, Borräthe u. c. gegen Feuerschäden zu billigsten, festen Prämien.
Die unterzeichneten Agenturen, welche den resp. Versicherten jede Erleichterung und Bequemlichkeit bei Aufnahme von Anträgen zusagen, halten sich insbesondere auch zu **Meßversicherungen** bestens empfohlen.
Leipzig, im September 1863.

Die General-Agentur der Providentia für Sachsen.
Heinrich Pückert,

Neumarkt Nr. 42, I.
Gustav Adolph Weinnoldt, Agent, Sternwartenstraße.

Colonia.

Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Versicherungen für die Dauer der Messe werden zu festen und billigen Prämien geschlossen durch
den **General-Bevollmächtigten der Gesellschaft**
Julius Meissner, Universitätsstraße Nr. 4, große Feuerkugel.

Die deutsche Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft

in Berlin

empfiehlt sich durch die Unterzeichneten, außer zu Mobiliar-Versicherungen, auch zur Übernahme der Versicherung von **Meßgütern** in **Gewölben** und **Meßbuden** unter vortheilhaften Bedingungen und billigen festen Prämien.

Gustav Harkort,
in Firma Carl & Gustav Harkort,
Generalagentur.

Wilh. Siedler,
Grimma'sche Straße Nr. 22,
Hauptagent.

JANUS.

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft

in Hamburg.

Versicherungsbestand ultimo 1862:	
10,465 Lebens-Versicherungen mit Bco. & 16,037,265.	
Neue Anmeldungen vom 1. Januar	
bis 1. September 1863, 1520 mit	= 2,468,580.
Neue Versicherungen in diesem Zeit-	
raume: 1212 mit	= 2,061,625.
Jahres-Einnahme: an Prämien ca.	= 580,000.
do. do. = Zinsen	= 90,000.
Todesfälle in 1863: 94 mit	= 146,805.
Grund-Capital	= 1,000,000.
Reservefonds	= 2,200,000.

Prospecte, Antragsformulare u. c. gratis bei sämtlichen Agenten der Gesellschaft, in Leipzig
bei Herrn **H. Espenhain**, Neumarkt Nr. 12,
" **J. G. Koodel**, Ritterstraße Nr. 20,
" **Emil Schaur**, Hofplatz Nr. 10
und in der **General-Agentur** bei
Carl Koch, Turgensteins Garten.

Local-Veränderung.

Die Tapifferie-Manufactur

von

C. Hesse in Dresden

befindet sich zur Messe in Leipzig:

Grimma'sche Straße Nr. 7a

im Gewölbe der Hutfabrik von Herren Gebr. Hennigke.

Reich sortirtes Lager von

angef. und fertigen **Stickerien**,
gebälkten **Börsen** und **Mügen**,
Lederarbeiten mit und ohne **Stickerien**,
Stichmuster,
Canevas,
Chenille,
Chenillen-Kege.

Di
mit
in
übernimmt
bewegliche
In
ste bei B
Bef
zur

versichert
bestimmte
Ant
geführt

Ameri
übernehm
Gr
Plagen.

zwischen
Tel

von L
Ku

entwede
haus
J

L
Eise
nigu
u. su

L
em

Die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft

mit einem Grund-Capitale von Fünf Mill. Thlr. Preuss. Court.
in 5000 Actien à 1000 Thaler, von denen 2799 Stück emittirt sind,

übernimmt zu billigen, festen Prämien Versicherungen gegen Feuergefahr sowohl in Städten, als auf dem Lande, auf bewegliche Gegenstände aller Art und auf Waarenlager während einer oder mehrerer Messen.

In der Billigkeit ihrer Prämienfäge steht dieselbe gegen keine andere solche Anstalt nach, auch gewährt sie bei Versicherungen auf längere Dauer bedeutende Vortheile.

Beschädigungen durch Gas-Explosion werden den Feuerschäden gleich erachtet und vergütet.
Zur Vermittelung und zum Abschluß von Versicherungen für obengenannte Gesellschaft halten sich bestens empfohlen.

Carl O. B. Viehweg, Special-Agent,
Comptoir: Petersstraße Nr. 15.

Friedrich Gottfried, General-Agent,
Comptoir: Ritterstraße Nr. 7.

Deutscher Phönix, Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Grundcapital 5½ Millionen Gulden,

versichert Mobilien, Waarenlager und Bestände aller Art gegen Feuerschaden zu festen, mäßigen Prämien ohne Nachschuß-Verbindlichkeit.

Anträge zu Versicherungen für längere Zeit, ebenso wie nur für die Dauer der Messen werden angenommen und ausgeführt durch

Ph. Asmus, General-Agent für Sachsen,
Leipzig, Ritterstraße Nr. 9.



Americ. Europ. Express.



Beförderung von kleinen Paqueten, Colli, Geld und sonstigen Werthsachen nach allen Plätzen in Nord-Amerika incl. Californien etc. mit den von Hamburg oder Bremen jeden Sonnabend abgehenden Dampfschiffen übernehmen wir zu festen Tariffüssen.

Größere Waarensendungen spediren wir unter billigster Spesen- und Asscuranz-Berechnung nach und von allen überseeischen Plätzen.

Nobbe & Co., Hamburg.

Gehr. Nobbe & Co., Bremen und Bremerhaven.

Nobbe Brothers & Co., New-York, Speditiions- und Commissions-Geschäft.

Annahme in Leipzig bei Sieland & Co.

Dampfschiffahrt

von Lübeck nach Malmö, Kopenhagen und Gothenburg,

zwischen Kopenhagen u. Gothenburg Landskrona, Selsingborg, Loretow, Salmstad u. Warberg anlaufend.
Jeden Montag und Donnerstag Nachmittag 4½ Uhr wird eins der Räder-Dampfschiffe

Najaden, Ellida oder Halland

von Lübeck nach obigen Plätzen mit Post, Passagieren und Gütern abgehen.

Auskünfte ertheilen und Güter nehmen entgegen

Leipzig.

Uhlmann & Comp.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Das Abonnement für die Messe beträgt 20 Ngr. und wird die Zeitung den Abonnenten dafür, ohne weitere Vergütung entweder Nachmittags 3 Uhr (ohne telegraphische Börsenberichte) oder Nachmittags 5 Uhr (mit telegraphischen Börsenberichten) ins Haus gebracht.

Inserate und Ankündigungen aller Art finden durch dieselbe die zweckmäßigste und weiteste Verbreitung.
Leipzig, im September 1869.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

Lager aller Arten Zoll- und Steuerpapiere.

Eisenbahn- und Fuhrmannsfrachtbriefe, Postdeclarationen, Postpaket-Empf.-Bescheinigungen, Beispachzettel, Quittungen und Anweisungen. Zugleich fertigt in kürzester Zeit u. zu billigen Preisen Placate, Rechnungen, Freiseourants, Empfehlungskarten, Circulaire etc.
Julius Klinkhardt, Buchdruckerel, Querstrasse 28, Hôtel Stadt Dresden.

Mit Kauf-Loosen 5. Classe 64. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Anfang der Ziehung Montag den 28. Sept. d. C. empfiehlt sich

August Kind,
Hôtel de Saxe.

Kauf-Loose 5. Classe

in Gängen, Galben, Bierlein
u. Mehlern (Ziehung vom 28. Sep-
tember bis 14. October) empfiehlt

Carl Zieger,
Neumarkt Nr. 7.

Local-Veränderung.

Das Lager der

Louisenenthaler Actien-Gesellschaft

für Druckerei, Weberei und Spinnerei

von Mülheim a. d. Ruhr befindet sich jetzt

Reichsstrasse No. 48, 1. Etage.

Local-Veränderung.

Das Goldwaaren-Lager von Carl Sattler aus Pforzheim

befindet sich von dieser Messe ab

Reichstraße Nr. 52, 2. Etage (Burgkeller).

Local-Veränderung.

Ducrot & Co.,

Fabrik französischer Porzellane aus Obercassel bei Düsseldorf,
großes Muster-Lager in feinen

decorirten Kaffee-, Thee- und Tafel-Servicen
im neuesten Geschmack.

Sämmtliche Muster werden nach der Engros-Messe abgegeben.

Local Grimma'sche Straße Nr. 1,

Eingang Auerbachs Hof links 1 Treppe 2. Etage.

Local-Veränderung.

Das reichhaltig assortirte Musterlager der

böhmischen Krystall- und Glas-Manufaktur

von

Carl Schappel aus Hayda in Böhmen

befindet sich von dieser Messe ab

Grimma'sche Strasse No. 1,

Eingang Auerbachs Hof links 1 Treppe, 2. Etage.

Das Putz- und Modewaaren-Geschäft von J. H. Fischer

befindet sich während der Messe Reichstraße Nr. 11, 3. Etage, so wie Augustusplatz, 18. Budenreihe vis à vis
dem neuen Bilder-Museum.

Local-Eröffnung.

Da ich mein zeitberiges Parterrelocal mit der 1. Etage in Verbindung gebracht und beide neu,
elegant und bequem eingerichtet habe, kann ich diese Restaurations-Localitäten, welche mit heutigem
Tage eröffnet werden, der gütigen Beachtung des geehrten Publicums bestens empfehlen.

Für aufmerksame, schnelle Bedienung, gute Speisen und Getränke ist ebenfalls bestens gesorgt.
Leipzig, im September 1863. **Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.**

Deutschen Porter (Malzextract) in Pokalen und Flaschen, sowohl in als außer dem
Gause,
Bayerisches Bier, Königl. Brauerei in Nürnberg,
Berliner Bitterbier empfiehlt als ganz vorzüglich **Carl Grohmann, Burgstr. 9.**

62er Neckar-Wein-Auslese à Bout. 16 π empfiehlt bestens **Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.**

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 264.]

21. September 1863.

Unter heutigem Tage eröffnete ich am hiesigen Plage, fl. Fleischergasse Nr. 14 eine

Kunst- und Seiden-Wäscherei

und empfehle ich mich zur promptesten Ausführung aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten unter Garantie solidester und reellster Bedienung und billigster Preisnotirung. — Zur Bequemlichkeit der geehrten Damen nimmt Herr Kaufmann **Carl Hofmann**, fl. Fleischergasse Nr. 15, Aufträge für mich entgegen.
Leipzig den 15. September 1863.

Hochachtungsvoll

F. Meyer, fl. Fleischergasse 14.

von **F. A. W. Hoffmann**,

Petersstraße Nr. 3.

Firmenschreiberei

* **Waschen**, Entflecken, Façoniren und Ausbessern aller Herren- und Knaben-Garderobe wird schön und billigt effectuirt Reichstraße Nr. 23, im Hofe links 4 Tr. **C. L. Otto**.

Gebrüder Heunigke,

Leipzig.

Grimma'sche Straße, Selliers Hof gegenüber.

Fabrik

sohl Seidenbütten, Silzbütten und Kutfaçous.

Heldenreuter & Teuscher,

Dresdner Straße, vis à vis der Post.

Offerte für billige und vortheilhafte Einkäufe.

Ein großer Posten (über 550 verschiedene Dessins) von größter Sorte einzeln geschnittener ostindischer Taschentücher, welche Reisenden einer der größten Fabriken in den letzten Monaten zur Entgegennahme von Aufträgen dienten und da man hierzu gewöhnlich die gelungensten und schönsten Muster so wie die beste Qualität wählt, besonders empfehlenswerth sind, das Stück nach mit 1¹/₂ und 1³/₄ *sch.* Eine etwas kleinere Sorte (wobei die sogenannten Cabetttücher) à Stück 22 bis 26 *sch.*

Einige Musterkoffer, jeder zu circa 60 Stück enthaltend, echte gewirte französische Doppel-Chales von reiner Wolle, ausgezeichnet schöne Exemplare mit vorzüglichem Colorit der Chäl 12, 13, 15, 18 bis 30 *sch.*

1 Posten rein wollene Doppel-Chales (Blais) in hellen u. dunkeln Farbenstellungen à 3¹/₄, 3³/₄ u. 4 bis 5³/₄ *sch.*

1 Posten Umschlagetücher 12¹/₄ und 14¹/₄ sehr verschiedener Art, sowohl für Sommer als für Winter passend, à 1¹/₂ bis 3¹/₄ *sch.* mit vielen Mittelpreisen.

Letzte 3 Artikel dienen ebenfalls Reisenden zur Aufnahme von Bestellungen, daher sind auch diese wie die oben angezeichneten vortheilhaft gute Piecen, wobei wir dennoch in Folge günstigen Ankaufs unsern geehrten Abläufern recht billige Preise stellen können.

Schuhmacherartikel.

Ich empfehle mich bestens sortirtes Leder von: Plüsch, Schuhcord, Serge de Berry, Lasting, Cachemire, Satin français, Schuhmättel, Schuhstamm, Fries, Molting, Drell, elastischen Gummigurt, Schnürsentel, Riemen, Lothbänder, Vespel- und Plüschborden, Gummilisten, Stiefelstricken, Gort, Franzen, lackirte und seidene Rosetten und Schleifen, Schnürösen, Desenzband, schwarze und bunte Schuhkapsel, Stiefelisen, Eisenstifte, Holzstifte, Nadeln, Seide und Zwirn für Nähmaschinen, Hanszwirn, Hansgarn, Westegarn, Nähseide, Schuhmacherhanf, lackirte Kalbfelle, Leisten, Desenzangen, Falz- und Lochzangen, amerit. Ahlen,

Stiefellettenschäfte für Herren und Damen in Leder und Lasting
eigener Fabrik.

W. Braunsdorf in Leipzig,

Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Aug. Friedr. Müller

aus Mühlhausen in Thüringen,

Lager von 3/4 und 1/4 Lama, Lady-Coating, farbigem Flanell und Flaggentuch
im grossen Blumenberg, Hof, Abth. No. 7.



Messlochsveränderung.

Wir empfehlen bestens unser wohl-
assortirtes

Taschenuhrlager

eigener Fabrikation, welches wir nach
Reichstraße Nr. 11, 2 Tr.
verlegt haben.



M. & E. Didishelm
aus Et. Zmierz, Schweiz.

Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschweist und verschossen sein, werden schnell und
billig wieder wie neu, nach neuester Façon umgearbeitet, desgl.
verkaufe ich Herrenhüte den neuen gleich zu sehr billigen
Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an Frankf.
Straße Nr. 66, 1 Treppe Gang 2. Thür. **Er. Fr. Daupner.**

Offerte.

Zum Anschlag und Austragen von Zetteln und Placaten
empfiehlt sich einem geehrten hiesigen so wie auswärtigen Publicum.
Die schnellste und billigste Bedienung wird versichert.
Ergebenst.

Julius Böttner, verpfl. Afficheur und Zettelträger,
Burgstraße Nr. 8.

Firmen-Schreiberei

Bruno Schneider

Katharinenstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Firmenschreiberei

billigst. **W. Liebseh**, Halle'sches Gäßchen 5, 1. Et.

Den Herren Schuhmachern

empfiehlt sich mit accurater und fester Nähmaschinen-
Arbeit der gütigen Beachtung

C. Brauer, Schloßgasse Nr. 6.

Zur Erlangung eines schönen, starken und gesunden
Bart- und Kopf-Haares kann nichts **besseres** und
sicherwirkenderes empfohlen werden, als die
rühmlichst bekannte

Hopfen-Extract-Pomade

von **Carl Süß**, Parfümeur in Dresden.

Dieselbe hat bereits in allen Ländern die grösste An-
erkennung und Aufnahme gefunden, trotz der vielen
Haarerzeugungsmittel, welche täglich mit grossen Anprei-
sungen angekündigt werden.

In Glasbotteln à 7 1/2 Ngr. nur allein echt mit obiger
Firma zu haben bei

Theodor Pätzmann, Niederlage
Neumarkt. Markt, Bühnen No. 35.



Wer etwas wahrhaft Reelles

für sein Kopfhaar gebrauchen will, der brauche die
von **Robert Süßmilch** in Wien nach ärzt-
licher Vorschrift angefertigte **Nicinussöl-**

Pomade. Selbige verhindert das Ausfallen und Ergrauen
der Haare und bringt (bei noch nicht zu alten Personen), denen
das Haar namentlich nach Krankheiten oder durch Erkältung des
Kopfes ausgefallen, in den meisten Fällen einen kräftigen Nach-
wuchs hervor. Diese Pomade hat sich in kurzer Zeit die allge-
meinste Anerkennung verschafft, und selbige auch für Solche, die
nicht am Haar leiden (ihrer besondern Feinheit und Wohlgeruch
halber) zum angenehmsten Toilettemittel dient. Vor betrügerischen
Nachahmungen wird gewarnt. — In **Commission** in Pots
à 5 und 10 π für Leipzig und Umgegend bei Herrn

E. W. Werl, früher **S. B. Geisinger**,
im **Mauricianum**.

Ritterstr.
No. 5.

ROBERT JAHN
Seiden-Handlung

In der
Melone.

Lager

echt englischer Hanfzwirne, Lastings und Hanfgarne.

Schuh-Plüsch, Gummistoffe, Borden u. Knöpfe.
Nähmaschinen-Seide und Zwirn.

Die rühmlichst bekannte

Bergmanns

Zahnpaste à Töpfchen 3 π und 6 π ,

Zahnpaste à Paquet 4 π und 7 1/2 π

ist wieder in frischer Sendung eingetroffen und empfohlen

Theodor Pätzmann,
Neumarkt.

C. F. Schubert,
Brühl Nr. 61.

Niederlage
Markt, Bühnen Nr. 35.



OSCAR H. KRATZE
LEIPZIG

Markt-Verkaufsstelle (Geldschloß)

Neueste Stobwasser's Petroleum-Lampen,

nicht explosiv, bequemer und sparsamer als amerikan. Lampen.

Tisch-, Wand-
u. Hängelampen
aller Art.

Gewecke's Patent- Sparlampen

für Petroleum, Solaröl, Pho-
togen, Müßöl.

Moderateur,

und andere Formen.

Alleinverkauf für Leipzig.

Bemalte Porzellanplättchen

zu Bierkrugdeckeln, Broches, Ohrringen, Cigaretten-
Stuis, Portemonnaies, so wie zu Wenzels etc. habe
ich wieder in großer Auswahl am Lager, eben so ist dasselbe in
bemalten Pfeifenköpfen bestens sortirt.

J. N. Beyermann

aus Gross-Breitenbach

am Thüringer Walde,

Bude am Markt erste Reihe Nr. 32.

Conto-Bücher-Lager

Fabrikpreise,

Comptoirutensilien,

Briefpapiere mit Firmenstempel

in Hoch- und Wasserdruck
ohne Preiserhöhung.

Hermann Scheibe,

Papierhandlung, Hainstraße Nr. 4.

Crinolinen.

Muster-Lager

in allen der Mode entsprechenden neuesten Façons.

Winckler & Co. aus Buchholz,

Grimma'sche Straße Nr. 31, 2. Etage.

Briefmarken

aller Länder zu billigen Preisen, Kataloge darüber mit beigebruderten
Preisen, enthaltend circa 1300 Nummern, à 8 π verkaufen

Zachse & Köder, Bürgersstraße Nr. 25.



Spielwaaren-Fabriken
A. Weber & Allmeroth,
Marburg, Hessen.

Großes Musterlager; viele Novitäten.
 Gaisstraße Nr. 32, 2 Treppen, über der Döhne'schen Weinhalle.



Eingang am Markt, Ecke der Katharinenstrasse.
alte Waage.

Am billigsten.

Damen-Mäntel u. Paletots 5 Thlr.
Herbst-Mäntel 1 Thlr.
Jacken 25 Ngr.

Am billigsten.

Alte Waage,
 Ecke der Katharinenstrasse, Eingang am Markt.

Muster-Lager

Theresienthaler Krystall-Glas-Fabrik

Zwiesel in *Bayern* u. *Regensburg*
 befindet sich mit einer reichhaltigen Auswahl der neuesten Muster
 in Leipzig **Ritterstrasse 2**, vis à vis dem Gambrinus.

Wilh. Müller aus Berlin.

Lager feiner, mittelfeiner und couranter Bijouterie, Berliner und Gmünder Silberwaaren.
Reichsstrasse No. 1589, 2 Treppen.

Louis Fiessler & Co. aus Pforzheim,
Fabrikanten massiver goldener Ketten,
 halten Lager bei **Wilh. Müller** aus **Berlin,**
Reichsstrasse No. 1589, 2 Treppen.

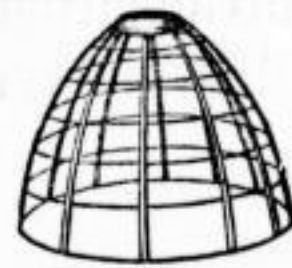


Crinolinen-Fabrik

von Emil Kunze in Buchholz.

Lager Brühl Nr. 48

bei Herren Haarth & Schulze.



Billige Meubles und Spiegel

empfehl't **F. A. Bergers Meubles-Lager,** Petersstraße Nr. 42.

A. Böehler & Co.,

No. 66 Rue de Bondy

Paris.

Muster-Lager franz. Galanterie- und Kurzwaaren
Grimma'sche Straße Nr. 3, 1. Etage.

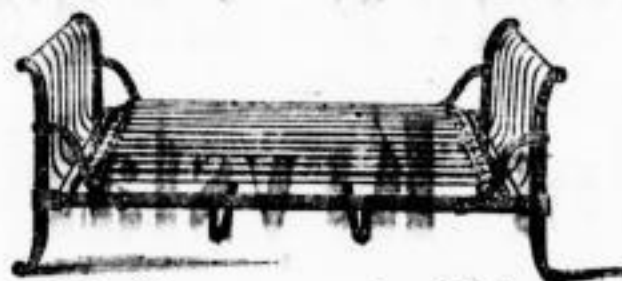
Eiserne Möbel,

als:
Gartenzelte, Gartenstühle, Tische
und Bänke,

feststehend und zusammenlegbar,
eiserne Bettstellen
mit und ohne Glastique



in großer Auswahl,



leicht transportabel
und wohlfeil.

Eiserne Salon- und Zimmermöbel

in den neuesten Façons.

Fabrik von **Julius Unger** in Erfurt,
während der Messe Petersstraße Nr. 21, Belle-Etage.

Auf vier Ausstellungen gekrönt.

London, Hamburg, Königsberg, Nordhausen.

Gestickte Tuch-Tischdecken

in den reichsten und geschmackvollsten Mustern empfohlen

E. Priem & Co. aus Eibenstock,
Auerbachs Hof 2. Etage, Eingang vom Markte links.

Sitzendorfer Porzellan-Manufactur,

Sitzendorf, Schwarzburg-Rudolstadt.

Reichhaltiges Lager in Vasen, Etuis, Schreibzeugen, **Puppenköpfen**,
Badekindern, Services für Kinder, wie sonstigen Spielwaaren u. Luxusartikeln.

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 72,

Eingang vom Markte links.

Reichstraße 45,
erste Etage.

Baare & Etzold,

Oskar Hohl Nachfolger,

Reichstraße 45,
erste Etage.

Pariser Pendulen-Lager.

Joseph Friedmann,
 Bijouterie-Fabrikant aus Frankfurt a. M.,
 Reichsstraße Nr. 33 im Damhirsch.

J. G. David aus Crefeld,
 Katharinenstraße Nr. 12, 1. Etage,
 Lager in Taffet, Satin, Nips &c.,
 Nouveautés in coul. Seidenstoffen &c.

P. Bruckmann & Söhne,

Silberwaaren-Fabrikanten aus Heilbronn,
 wohnen diese Messe **Hôtel de Russie, Zimmer Nr. 12.**

Johann Fohler aus Wien,
 Fabrikant von allen Gattungen echten Bernstein- und Meerschamm-Arbeiten,
 hält Musterlager
 Stadt London, Zimmer Nr. 34.

Moritz Goldschmidt Sohn,
 Bijouterie-Fabrikant aus Frankfurt a. M.
 Das Neueste nach französischen und englischen Modellen.
 Reichsstraße No. 22.

Joseph Conrath & Co.,

Glasfabrikenbesitzer aus Steinschönau in Böhmen,
 besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager
 Grimma'sche Strasse 15, 3 Tr. (im Fürstenhaus).
 Das Glaswaaren-Lager von A. Neumann

aus Schreiberau bei Hirschberg in Schlesien,
 befindet sich während der Messe in Kochs Hof.

Die Federschmuck-Fabrik
 von **Herrmann Bachmann** aus Dresden
 empfiehlt die Messe über ein außerordentlich großes Lager in Straußfedern, verschiedene Neuheiten in Phantasie-
 federn und Federblumen zu möglichst billigen Preisen.
 Stand wie gewöhnlich Markt, 4. Budenreihe, an der Firma kenntlich.

Gebr. Vaugoin, Bijouterie-Fabrikanten
 aus Wien,

befinden sich diese Messe Reichsstraße Nr. 36.

Meinen geehrten Kunden die ergebenste Anzeige,
 daß ich aus Berlin mit meinem reichhaltigen Lager wieder hier angekommen bin, bestehend in Damengarderoben, Valetots,
 Mänteln und Jacken, Alles nach neuester Pariser Façon. Ich schmeichle mir, daß Niemand mein Geschäft unbefriedigt verlassen
 wird. Mein Stand ist nicht mehr Café français, sondern Bühnen-Baden Nr. 30 am Rathhause.
M. Dansiger.

Wuz- und Modengeschäft
von **Emille Buchheim**
Reichsstrasse Nr. 3, 1 Treppe.

Die Metallbuchstaben-Fabrik
von **G. A. Schwartze**,

Chaussee-Strasse Nr. 37, Neuduis,
empfiehlt ihr Fabrikat unter Zusicherung reeller und möglichst
billigster Bedienung. Bestellungen werden auch angenommen bei
Herrn E. W. Berl, Mauricianum 16.

Avis.

Das Muster-Lager
der
Stahlreif- u. Stahlrock-Fabrik
von

Carl Mittler
in Frankfurt a. M.

befindet sich
Nicolai-Strasse Nr. 52.

Das Fabriklager
fertiger Damen-Mäntel
und Mantillen

von **H. Basch** aus Erfurt
befindet sich wie bisher
Reichsstrasse Nr. 50, 1. Etage,
dem Schuhmachergäßchen vis à vis.

Das Pelzwaaren-Lager
No. 51. Brühl, bl. Harnisch No. 51.

von **A. Bernhardt** aus Berlin

bietet in reicher Auswahl die modernsten Artikel dieses Faches zu
festen, aber äußerst billigen Preisen, als
für Damen: Muffen, Kragen, Manschetten, Fußkörbchen,
für Herren: Reispelze, Burnusse, Jagdmuffen, Mützen,
Pelztiefeln und dergl.
und hält sich damit einem hiesigen und auswärtigen geehrten
Publicum bestens empfohlen.

Norbert Fischer
aus **Wien,**

während der Messe Selliers Hof zweite Etage,
empfiehlt sich mit sehr billigen und schönen
italienischen Strohgeflechten.



Cellier & Müller
aus **Zofingen**
empfehlen ihr reichhaltiges
Uhren-Lager
zu sehr billigen Preisen.

Reichsstrasse Nr. 50, zweite Etage.

Für Damen das Neueste

in Herbst- und Wintermänteln, Paletots und Doublejacks, neue
Façons in Kinderüberziehern und Jäckchen empfiehlt zu billigen
Preisen
C. Kutscher, Schloßgasse 3, 2. Etage.

!! Nähmaschinen!!

für alle Arbeiten in den besten und bewährtesten Constructionen
mit bedeutend verdoppelter Schnelligkeit sehr schön und dauerhaft
arbeitend empfiehlt zu den

billigsten Preisen
unter vollständiger Garantie

die Nähmaschinen-Fabrik von
Oscar Burmann,
Leipzig, Moritzstrasse Nr. 2.

Bei dem Tuchfabrikanten **Wilhelm Hagemann** aus
Hersfeld sind

russischgrüne und schwarze
Militair-Tuche

zu verkaufen.
Stand Gaisstrasse, Lederhof im Gang.

Sein assortirtes Lager von

Weinflaschen

gute billige Waare empfiehlt
Moritz Münzel, Erdmannstrasse 18.

Wegen Räumung des Locals

empfehle ich zu äußerst billigen Preisen verschiedene Sorten
Schreibmaterialien, angebrochene Schachteln Stahlfedern, Stahl-
feder-Probefschachteln, anstatt 6 $\%$ nur $3\frac{1}{2}\%$, eine Partie Bistfen-
karten, farbig Glacé, sowie verschiedene andere Gegenstände Dresdner
Strasse Nr. 54.

Emil Hunger.

Deorit-Waaren

(Grünstein).

Die Deoritwaaren, ein ganz neues Product, empfehlen sich
vorzüglich dadurch, daß sie nicht so spröde wie Serpentinsteine und
nicht so weich wie gewöhnlicher Marmor sind. Die Preise stellen
sich bei geschmackvollen Façons auch in den meisten Fällen billiger,
als bei gewöhnlichen Marmor- und Serpentinsteinaaren. Verkauf
und Musterlager der verschiedensten gedrehten und bearbeiteten
Waaren von Deorit bei

F. W. Sturm, Grimma'sche Strasse Nr. 31.

Fabriklager von Aufsteckkämmen.

Von den so ungemein sauber gearbeiteten und billigen Schweizer-
kämmen, schildkrotartig, schwarz und in dem dauerhaften Büffelhorn,
empfiehlt den resp. Wiederverkäufern eine reichhaltige Auswahl in
schönen Mustern und Formen

Carl Schubert, Agentur-Geschäft, Reichsstrasse 13.

Eiserne Klapp-Bettstellen

mit neuen Verbesserungen, welche sich durch Dauerhaftigkeit und
gefällige Form auszeichnen, empfiehlt und hält stets zu den billigsten
Preisen vorrätzig

Gustav Taenzer, Schlosser, Thalstrasse Nr. 24.

Salon-Photogen,
Prima Solaröl,
raff. Küböl, alte Waare

von besonders guter Leuchtkraft empfiehlt
Carl Weiße, Eckhaus der Schützen- u. Querstrasse.

Photogen und Pat.-Solaröl,
fein Paraffinkerzen

von stärkster Leuchtkraft im Ganzen und Einzelnen zu billigsten
Preisen empfiehlt **G. M. Albani, Frankfurter Strasse 10.**

Stearinkerzen,

schön weiß und gut brennend, à Pack 7, $7\frac{1}{2}$, 8 und 9 $\%$,

Paraffinkerzen

prima, à Pack $8\frac{1}{2}\%$ empfiehlt

Herrmann Wilhelm,
Frankfurter Strasse Nr. 18.

D
J.
empfehl
Stein
aus der
Kube
in allen
vorzü
in best
Ein
der Alt
wie es
Preis v
B. W.
in der
verzinst
Adressen
dieses
Ber
Neusch
Der
von be
betriebe
waare
liebhab
sammt
40 Th
berricht
Bei vo
Zahlun
Garten
will die
schluß
welcher
billig v
Ein
ist bill
Co
Zarm.
u. Str
sind sie
J.
Um
jungen
Be
laufen

Die Porzellan- und Steingut-Fabrik

von **J. F. Lenz aus Zell a.H., Grossherzogthum Baden,**

empfehlen ein reichhaltiges Musterlager von Porzellan in bekannter Qualität, so wie auch von ihrem neuen, soliden Porzellan-Steingut in den geschmackvollsten Formen wie bisher

Stieglitzens Hof, Treppe A zweite Etage am Markt.

Petroleum

aus der Fabrik der Herren Sirzel & Gerhard empfiehlt

Karl Körner, Thomasgäßchen Nr. 6.

Rohelampen ohne Bezug à 15 und 17 1/2 fl mit Kohlhäuten sind in allen Größen vorrätig Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Stearinlichter,

vorzüglich und billig, in verschiedener Packung empfiehlt
H. G. Müller, Reichstraße, Selliers Hof.

Täglich frischen Weißkalk

in bester Qualität zu billigstem Preise.
Reiserstein & Groß, Berliner Straße Nr. 12.

Hotel-Verkauf.

Ein Hotel zweiten Ranges in Dresden, in sehr frequenter Lage der Altstadt gelegen, soll mit sämtlichem Mobiliar und Inventar wie es steht und liegt mit einer Anzahlung von 15,000 fl für den Preis von 65,000 fl verkauft werden. Alles Nähere theilt mit B. Müller in Dresden, Eisenstraße Nr. 2, 2. Etage.

Ein Hausgrundstück

in der Vorstadt mit geräumigem Hof, welches sich zu 7 Procent verzinst, ist für 14000 fl bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Adressen mit Chiffre C. D. No. 50 bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verkäuflich f. Fabriken oder Herrschaften Haus u. Garten, Neuschönfeld, Carlstraße 36. — 1500 fl Anz.

Geschäfts-Verkauf.

Der Tod meines Vaters S. E. Wende veranlaßt mich das von demselben seit einer langen Reihe von Jahren in Annaberg betriebene, bestens renommirte Eisen-, Stahl- und Kurzwaaren-Geschäft zu verkaufen. Anzahlung 3000 fl . Kaufliebhaber wollen sich an mich wenden.

S. Th. Wende,
Inhaber der Firma S. E. Wende
in Annaberg.

Reine

Federreinigungsmaschine

samt Zubehör soll im Lauf dieser Woche für den Spottpreis von 40 Thlr. verkauft werden. Eine Familie, welche die Arbeit selbst verrichtet, kann damit einen ansehnlichen Nebenerwerb erzielen. Bei vollkommener Sicherstellung gehe ich auch auf terminweise Zahlung der Kaufsumme ein. Dieselbe befindet sich in Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 8. Der Hausbesitzer Herr Hahn will die Güte haben, den Verkauf zu besorgen und ist zum Abschluß ermächtigt.

C. F. B. Lorenz.

Ein schöner engl. Concertflügel,

welcher kaum ein Jahr gespielt ist, soll Verhältnisse halber sehr billig verkauft werden Wiesenstraße Nr. 17, 2. Etage rechts.

Ein gebrauchter, aber sehr gut gehaltener 7octav. Salon-Flügel ist billig zu verkaufen Königsplatz 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Comptoirpulte, Ladentische, Waarenregale,

zarm. Lampen u. zu verkaufen Reichstraße 55 beim Hausmann.

Polstermeubles, Kohlhaut-, Stahlfeder-

u. Strohmatten u. dazu passende schön pol. u. lad. Bettgestelle sind stets vorrätig und sichern bei guter Arbeit billige Preise

J. G. Müller, Tapezierer, Reichstraße 14, im Hofe 2 Tr.

Umzugshalber ist billig zu verkaufen für einen Bergolder oder jungen Anfänger Leisten und Form u. Neukirchhof 40, 2 Tr.

Möbels-Verkauf!

Beisidene Möbel, Spiegel und Polsterwaaren sind zu verkaufen Nr. 67 Eck der Gerberstraße im Hofe parterre.

Zu verkaufen

Bettstellen, polirte und lackirte Waschtische, Commoden, Brodschränke, Comptoirsessel, sehr schöne Kohlröhre, lackirte, polirte und rohe gut gearbeitete Sophas und Antikstühle.

Louis Müller, Tapezierer, Burgstraße Nr. 26.

Federbetten sind billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 11, Hof rechts 3 Treppen rechts.

Billig zu verkaufen neue halbe und Viertel-Eimerfässer Antonstraße Nr. 19.

Zu verkaufen sind noch einige gute Lampen Dorotheenstraße Nr. 4 bei Moriz Wädler.

Zum Verkauf

sind 100 Ellen geschliffene Schiefersteinplatten. Das Nähere ist zu erfragen im Gasthof zum grünen Baum.



Künftigen Dienstag als den 22. Septbr. sind im Bamberger Hofe Vormittags 11 Uhr 4 Stück fehlerfreie Pferde zu verkaufen, worunter sich ein complet gerittener und sehr frommer Schimmel befindet.

Speise-Karpfen

circa 25 Centner werden Ende dieses Monats auf dem Rittergut Kobershain bei Schildau gefischt. Die Herren Käufer wollen sich gefälligst bei Unterzeichnetem melden.

John, Pächter.

Zum Verkauf kommen morgen früh eine Fuhre rothe Zwiebel-Kartoffeln und Rothlerchen, welche gesund und sehr mehltreich sind, Fleischerplatz, der Barfußmühle gegenüber, bei Regoldt.

Eine directe Sendung

echten türkischen Taback

feinster Qualität

empfang und empfiehlt en gros & u. en detail

Theodor Hoch, Halle'sche Straße Nr. 12,

Eckhaus nächst der Promenade

Havanna, Hamburger und Bremer Cigarren,

russische Cigarretten, so wie türkische, russische und französische Tabacke in Paqueten empfiehlt

Theodor Hoch, Halle'sche Straße Nr. 12.

Eckhaus nächst der Promenade.

Cigarren.

Echt importirte Havanna- u. Hamburger Cigarren, abgelagerte Waare, à 16 bis 70 fl pr. mille in 1/10, 1/4 und 1/2 Kisten empfiehlt

Moritz Künzel,
Erdmannstraße 18.

Nordhäuser 50% 5 fl pr. Kanne,
Coffeler Streichbölzer 500 r Schachteln, 32 Mille 1 fl ,
Erdmandel-Kaffee 45 Pack 1 fl ,
Photogen und Solaröl billigt

F. W. Obermann, Windmühlenstraße 15.

Bayerisch Bier (Gulmbacher), Felsenkeller-Lagerbier

im Faß und Flaschen empfiehlt zur bevorstehenden Messe

Heinr. Peters, Dresdner Straße Nr. 3.



Champagner-Weinen



halten wir jetzt in den beliebten Bigaretten
reichhaltig assortirte Lager
in Leipzig bei Herren



**Louis Aplitzsch, Dresdner Straße,
Robert Böhme, Ritterstraße,
Louis Zschinschky, großer Blumenberg,**



zu unsern Fabrikpreisen von 25, 30 und 35 Mgr. die Flasche und empfehlen dieselben hiermit zur gefälligen Abnahme angelegentlichst.

Die Fabrik mouffirender Weine zu Niederlößnitz.

Auerbachs Keller.

Die 6. und 7. Sendung **Mustern große Holst. und Whitstabler.**
A. Haupt.

Frische Holsteiner u. Whitst. Mustern, Kieler Sprossen, frische Trüffel.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Fix und fertig zur Tafel

feinstes **Johannisbeer-Compot** bid in Zuder,
= **Preißelsbeer-Compot** bid in Zuder,
= **Preißelsbeer** in Wein gesotten ohne Zuder
empfiehlt in ganz feine zubereiteter Waare

Hehr. Peters, Dresdner Straße 3.

Vortreffliches Zerbster Bitter-Bier
in Flaschen wie in Gebinden empfiehlt die Haupt-Niederlage von
Carl Deutschbein, kleine Windmühlengasse 1b.

Milch-, Sahn- und Butter-Geschäft
der **Oekonomie Thonberg,**
Reichstraße Nr. 1 im Keller,

empfiehlt von früh 5 Uhr an gute warme Milch sowie **Kaffee-, Schlag- und saure Sahne, feine Tafel-, Tisch- und Schmelzbutter, saure Milch** zum Wildpreteinlegen und Rollen zum Scheuern der Messing- und Kupfergeschirre.
W. Stelzner.

Meubles gesucht!

Eine Familie sucht gebrauchte gut gehaltene Meubles, complet, alles für eine Haushaltung Nöthige billig zu kaufen. Spezi-
firte Offerten mit Preis werden mit Marque P. S. poste restante
Crimmitschau franco erbeten.

Getragene Kleidungsstücke werden zu kaufen gesucht.
Adressen abzugeben Burgstraße 11, Hof 3 Treppen bei Schulze.

Weinflaschen, Luchabfall, Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Papp- und Papierspähne, Blei, Rosshaare, Glas, graue und weiße wollene Habern werden gut bezahlt und abgeholt Gewandgäßchen Nr. 3.
B. Richter.

Zu kaufen

wird gesucht ein echter weißer **Seiden-Opig.** Das Nähere im
Gasthaus zum grünen Baum.

Für ein bereits bestehendes gut rentirendes Ge-
schäft wird ein Theilnehmer gesucht, welcher über ca. 2000 M
verfügen kann. Adressen sind niederzulegen unter A. B. H 100
Expedition dieses Blattes.

ARBEITER,

tüchtige und kräftige Leute, finden gegen festen Lohn und
freie Bekleidung dauernde Arbeit im

Dienstmann-Institut,
Ritterstraße Nr. 46, 1. Etage.

Größere Fabrikanten und Geschäftsleute,
die geneigt wären in solide Verbindung mit einem der bestrenom-
mirtesten Handlungshäuser in Konstantinopel zu treten, belieben
ihre Adressen unter A. L. der Expedition d. Bl. zuzusenden.

Ein solider **Provisionsreisender** wird für einen **Mode-**
artikel unter günstigen Bedingungen gesucht. **Respektanten** werden
ersucht ihre Adresse unter A. Z. 100 poste restante Naumburg a/S.
franco unter Beifügung ihrer Referenzen einzusenden.

Gesucht wird ein Müllergeselle,
der die Farbholzmüllerei versteht.
Zu melden Königsstrasse No. 21.

Einen **Präger** und einen **kräftigen Burschen** für die **Steindruckerei**
sucht **Oscar Fürstenau, Brühl Nr. 52.**

Lehrlings-Gesuch.

Für eine hiesige **Engros-Handlung**, verbunden mit **Detail-Ver-**
kauf, wird ein **Lehrling**, Sohn hiesiger **Keltern**, zum baldigen
Antritt gesucht. Adressen gest. in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen unter **Chiffre K. K.**

Einem **Manne**, der im **Besitz** von **100 M** mehr oder weniger
baar sein muß, kann eine **Stelle** (**Caution** wird nicht verlangt),
Antritt sofort, nachgewiesen werden.

Adressen sind unter **Chiffre B. R. H 28** in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Hofmeister-Gesuch.

Auf dem **Rittergute Teuditz** bei **Dürrenberg** wird zum **1. Oct.**
oder **Weihnachten** ein **womöglich unverheiratheter** **arbeitsamer** und
zuverlässiger Hofmeister gesucht, der alle **ökonomischen Arbeiten**
genau kennen muß, um **nöthigen Falls selbstständig handeln** zu
können. Das Nähere **persönlich auf dem Gute** zu erfahren.

Für nächste **Michaelismesse** sucht ein **Uhrenfabrikant** aus der
Schweiz einen **jungen Burschen** als **Messhelfer**
Brühl Nr. 68, 2. Etage.

Auf die **Dauer der Messe** wird ein **Pferdeknecht** gesucht
Gasthaus zum goldenen Sieb.

Zum **sofortigen Antritt** wird noch ein mit **guten Zeugnissen** ver-
sehener **Kellner** gesucht in der **Restaur. v. Ed. Wahler, kl. Fleischberg. 27.**

Gesucht wird zum **sofortigen Antritt** ein **junger gewandter**
Kellner **Dosenstraße Nr. 14.**

Gesucht wird **sofort** ein **kräftiger Kellnerbursche** zum **Bier-**
Buffet. **C. Weinert, Univeritätsstraße.**

Gesucht wird ein **kräftiger Bursche** zum **Radbrehen** bei **Lb.**
Wermann, Schleiferstr., Dresdner Straße, goldenes Einhorn.

Gesucht wird ein **Bursche** zum **sofortigen Antritt**
Stadt Mailand.

Gesucht wird für die **Dauer der Messe** ein **Lauf-**
bursche von **15-18 Jahren** in

Saug's Hutfabrik.

Ein **Laufbursche** wird zum **1. October** gesucht von
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

W
D
3
Verhält
so wie
bis
wird gef
Rathha
Accura
Ein R
Restaur
Ein
Ein
Ein
Ges
Straf
Ges
Eausbur
Ein
wird ein
Wern
Ges
für Rin
Für
sofort g
Ges
für Rin
Ges
liches o
Zu n
Ein
fortigen
Ges
goffe M
Ein
allein
Morig
Zum
Räde
wird
liche
Ges
händ
Rä
Ein
gesucht

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 264.] 21. September 1863.

Leipziger Tageblatt.

Das Abonnement für die Michaelis-Messe beträgt 25 Ngr.

Inserate werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2½ Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und von früh 8 bis Abends 7 Uhr angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 4 und 5, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße 24 (Fürstenhaus).

Die für das nächste Blatt bestimmten Anzeigen bitten wir spätestens bis Nachmittags 3 Uhr einzusenden zu wollen.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Ein Meßhelfer

wird gesucht Markt, 3. neue Reihe (Glasreihe), Eckbude vom Rathhaus vis à vis bei Philipp Ascher.

Accurate und fleißige Falzer und Hester sucht
Brecheisen, Johannisgasse Nr. 6—8.

Ein Kellnerbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht in der Restauration zur kleinen Funkenburg.

Ein Laufbursche wird gesucht.
W. Bloch, Halle'sche Straße Nr. 15, 1. Etage.

Ein Laufbursche wird gesucht in der Buchbinderei von
F. G. Hessel, Markt Nr. 17, (Königshaus).

Ein Laufbursche von 14—16 Jahren gesucht
Grimma'sche Straße 1, Auerbachs Hof 2. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche Dresdner
Straße Nr. 51.
L. Lips, Bürstfabrik.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche von
Jana; Sinzky, Reichstraße Nr. 38.

Gesucht wird sofort über die Messe ein tüchtiger arbeitsamer
Laufbursche Ritterstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Ein Laufbursche wird gesucht
Johannesgasse 6—8, Treppe C 2. Etage.

Für ein auswärtiges Modegeschäft

wird eine erste erfahrene Arbeiterin zu engagiren gesucht.
Werner & Noehling, Markt Nr. 3, (Kochs Hof) 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein ordentliches reinliches Mädchen
für Kinder. Zu melden Düngefelds Restauration in Plagwitz.

Für Küche und Hausarbeit wird eine anständige weibliche Person
sofort gesucht Neuschönfeld, Schulhaus.

Gesucht wird ein junges an Ordnung gewöhntes Mädchen
für Kinder und häusliche Arbeit sogleich oder zum 1. October
Colonnadenstraße Nr. 5 parterre.

Gesucht wird sofort oder bis zum 1. October d. J. ein reinliches
ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit.
Zu melden mit Buch Weststraße Nr. 18 b, 2. Etage.

Ein tüchtiges Mädchen zu aller häuslichen Arbeit wird zum so-
fortigen Antritt gesucht Brühl Nr. 40, 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit gr. Fleischer-
gasse Nr. 20, 3 Treppen.

Ein reinliches Mädchen, das einer nicht zu großen Wirthschaft
allein vorstehen kann, wird zum 1. October in Dienst gesucht
Moritzstraße Nr. 3 parterre links.

Zum sofortigen Antritt wird ein reinliches und ordentliches
Mädchen gesucht Katharinenstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Gesucht

wird zum Ersten ein ordentliches Mädchen für Küche und häus-
liche Arbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 32 im Laden.

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen zur
häuslichen Arbeit.

Näheres bei Madame Wöblina, Petersstraße 4.

Ein Mädchen oder Frau wird in der Messe für zwei Kinder
gesucht Katharinenstraße Nr. 20, Restauration.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus-
arbeit sofort Burgstraße Nr. 24.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen für Küche und
häusliche Arbeit Zeiger Straße Nr. 50 bei A. Straube.

Gesucht wird zum 1. October ein ordentliches Aindermäd-
chen. Mit Buch zu melden bei
F. A. Krug, bayer. Bahnhof links.

Gesucht wird ein reinliches ordentliches Dienstmädchen zum
1. October große Windmühlenstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum gleich Anreihen.
Friedrich Greiß, Burgstraße Nr. 20.

Gesucht wird sogleich eine Person zur Aushilfe des Zimmer-
mädchens für diese Messe Münchner Hof, Königsplatz Nr. 2.

Gesucht wird zum 1. October ein solides, reinliches, ordnungs-
liebendes Mädchen in gesetzten Jahren. Zu melden Sternwarten-
straße Nr. 21 parterre.

Eine tüchtige Arbeitsfrau wird zum sofortigen Antritt gesucht
Brüsseler Hof.

Zum sofortigen Antritt wird ein brauchbares Dienstmädchen ge-
sucht in Wolfs Hotel garni, Theatergasse Nr. 6.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein kräftiges Mädchen für häus-
liche Arbeit bei L. G. Hoffmann, Windmühlenstraße 7.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein anständiges, nicht zu junges
Mädchen zur Wartung eines kl. Kindes Königsstr. 6, 3 Tr. rechts.

Für ein Paar einzelnsteute in eine kleine Wirthschaft wird ein
freundliches, nettes Mädchen gesucht.
Näheres Gerichtsweg Nr. 3 parterre.

Ein Agent, der Hannover und Oldenburg regelmäßig bereis-
t wünscht noch Agenturen in Tuch, Buckskin, Callico und sonstigen
baumwoll. Artikeln zu übernehmen. — Derselbe kommt bis zum
28. d. M. nach Leipzig und bittet etwaige Offerten bis dahin in
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein durchaus gewandter, mit der Kundschaft in Hannover,
Oldenburg, Holland, Westphalen und Rheinpreußen bekannter Agent
wünscht noch die Vertretung einiger bedeutender Fabrikanten in
der Manufactur-Branche gegen Provision zu übernehmen.

Gegen angemessene Vergütung wird das Delcredere übernommen.
Reflectanten wollen ihre Adresse sub Nr. G. H. D. der Expe-
dition dieses Blattes baldigst einsenden.

Ein junger Kaufmann sucht bei bescheidenen Ansprüchen und
sich jeder Arbeit willig zeigend, in irgend einem Geschäft Beschäf-
tigung. Offerten M. G. posts restants hier niederzulegen.

Ein zuverlässiger Mann in gesetzten Jahren, im Rechnen,
Schreiben, in der Correspondenz, Buchführung und Musik, sowie
in der Landwirtschaft u. Gärtnerei erfahren, sucht unter bescheidenen
Ansprüchen Stellung. Gefällige Adr. werden erbeten Neufirchhof Nr. 17.

Gesuch.

Ein junger Mann, nicht von hier, welchem die besten Atteste
zur Seite stehen, sucht einen Posten als Meßhelfer oder fürs ganze
Jahr. Adressen werden erbeten

Ritterstraße Nr. 30, 1 Treppe.

Ein junger Mann von auswärts, angehender 30 er, sucht wäh-
rend der Messe einen Platz als Markthelfer, derselbe ist im Schreiben
und Rechnen bewandert und kann die besten Zeugnisse beibringen.
Näheres zu erfahren Burgstraße Nr. 17, 4 Treppen.

Ein junges pünktliches Stiefweber sucht nach einige Herren zu bedienen Neukirchhof Nr. 28, 4 Treppen bei Heinholt.

Ein junges Mädchen von außerhalb, welches das Putz-machen gründlich erlernt, in Häuten, Säuben und Coiffuren ar-beitet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gefäll. An-meldungen Markt Nr. 9, 2 Tr. bei Frau Schramm niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren und gegenwärtig als Wirthschafterin conditionirt, sucht anderweitige Stellung. Geehrte Herrschaften, welche hierauf reflectiren, wollen gef. ihre Adresse unter Chiffre N. N. Querstraße 34, 4 Treppen links niederlegen.

Ein anständiges gewandtes Mädchen, Jungemagd, welche ihr Fach versteht, sucht bei anständiger Herrschaft Stelle bis 1. oder 15. October. Inselfstraße Nr. 8 beim Hausmann.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht für Küche und häus-liche Arbeiten zum 15. October ein Unterkommen. Windmühlen-straße Nr. 33 im Hauptgebäude 1 Treppe.

Ein Mädchen vom Lande, welches hier als Amme ist, sucht zum 15. Oct. eine Stelle als Nuhme oder auch für häusliche Arbeit. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 3 beim Hausmann.

Gesucht wird ein Dienst für ein gut empfohlenes Mädchen in der Küche und häuslichen Arbeit. Adressen Petersstraße 13, Hausflur rechts.

Ein solides Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und mehr auf freundliche Behandlung als hohen Lohn sieht, sucht wo möglich bis zum 1. October bei anständiger Herrschaft Stelle. Näheres Thomasgäßchen Nr. 10 im Schuhmacherstand.

Für ein junges kräftiges Mädchen wird ein Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit bei anständiger Familie gesucht. Näheres Moritzstraße Nr. 3, 2. Etage rechts.

Ein ordentliches Mädchen, das in allen weiblichen Arbeiten er-fahren ist und gut platten und nähen kann, sucht bei einer an-ständigen Herrschaft eine Stelle als Stubenmädchen oder bei ein-zelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Reichsstr. 49 b. Hausmann.

Eine perfecte Köchin, welche bei hohen Herrschaften ist, sucht bis 1. Oct. Stelle. Grimm. Straße Nr. 31 im Hofe links 1 Tr.

Ein anständiges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und gut empfohlen wird, sucht zum 1. October einen an-ständigen Dienst. Zu erfragen kleine Windmühlenstraße Nr. 12 Hof 1 Treppe links.

Ein gebildetes Mädchen von auswärts, das in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht in oder außerhalb Leipzig eine Stelle.

Zu erfragen Schützenstraße Nr. 4, eine Treppe rechts.

Gesuch von Wohnungen und Gewölben zc.

Dem Unterzeichneten sind aufs Neue viele Aufträge von an-ständigen Familien zur Besorgung entsprechender großer eleganter Wohnungen, namentlich an der Promenade und in der Dresdner und Marienvorstadt, so wie von mittlern und kleinern Logis in diesen und anderen Lagen, letztere besonders auch in der innern Stadt, zugekommen und er bittet demzufolge die verehrlichen Hausbesitzer und Herren Administratoren um gütige Aufgabe von zu vermietenden Wohnungen. Ebenso von Ge-wölben und andern Geschäftslocalen für die Messen und für die Zeit außer den Messen, wie auch für das ganze Jahr, wozu viele Gesuche vorliegen.

Carl Schubert, Localvermittl.-Bureau, Reichsstr. 13.

Gesucht wird eine trockene, helle Buch-händler-Niederlage. Adressen in H. Hübner's Buchh., Johannisg. 17, 1. Etage.

Gesucht wird ein Logis, zum 1. October zu beziehen, im Preise von 80 — 120 fl . Geehrte Adressen bitte unter A. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar Leuten ein kleines Logis, kann auch Astermiethe sein, zum 1. October. Adressen unter G. E. N. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Weihnachten von ruhigen Leuten (Angestellter) ein Logis von 80—100 fl in der innern Stadt.

Gef. Adressen bittet man mit H. G. gez. in der Expedition ds. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer alleinstehenden Frau ein kleines Logis, Stube und Kammer, zu Michaels. Adressen sind abzugeben bei Herrn Hege, Universitätsstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Gesucht wird für ein anständiges alleinstehendes Fräulein ein heizbares Stübchen zum 1. October. Adressen bei Herrn Theodor Feyer, Neumarkt Nr. 9.

Ein solides Mädchen sucht eine heizbare Stube. Gefällige Abr. bittet man niederzulegen bei Herrn Gubmann in Neuschönefeld, Heinrichstraße Nr. 180b unter F. M.

Zu vermietten Matragen, Bettstreu, Tische, Spiegel bei W. Barthel, Brühl Nr. 3-4.

Einige Gebett gute Federbetten sind für die Messe an ordentliche Leute zu vermietten Alexandersstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Schöne rotte Federbetten sind an reinliche Leute zu vermietten. Wo? sagt Herr Gensel, Georgenhalle.

Ein großer heller und trockner Keller ist zu vermietten Weststraße Nr. 21 parterre.

Für nächste Neujahr- und Oster-Messe

ist die Hälfte eines großen Gewölbes in der Nicolaisstraße zu ver-mietten. Näheres Nicolaisstraße Nr. 19 beim Hausmann.

Messgewölbevermietung.

Für bevorstehende und nach Befinden auch für spätere Messen ist in bester Lage der Nicolaisstraße die Hälfte eines Gewölbes (Strümpfwaren ausgenommen) zu vermietten und das Nähere im Comptoir der Herren Günther u. Co. am Markt zu erfahren.

Gewölbe = Vermietung.

Zu jetziger Michaelismesse ist Markt Nr. 9 ein schönes geräu-miges Gewölbe ganz oder getheilt zu vermietten. Näheres bei Philipp Beisiegel aus Wien, Markt Nr. 13.

Gewölbe am Markt

und Gewölbe-Antheile, Hausstände zc. in anderen vorzüglichen Messlagen, sowie Geschäftslocale und Zimmer zu Musterlagern in 1. und 2. Etagen hat zu vermietten im Auftrag

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Ein ganzes und $\frac{1}{2}$ Gewölbe in der Gainsstraße, 2 ganze und $\frac{1}{2}$ Gewölbe am Markt, 1 ganzes und $\frac{1}{2}$ Gewölbe in der Nicolaisstraße, 1 Gewölbe in der Reichsstr., sowie einige andere dicht an der Reichsstr., $\frac{1}{2}$ Ge-wölbe in der Grimm. Str., sowie einige Hausstände und diverse Locale in 1. u. 2. Etage in allen Mess-lagen sind noch für diese Messe zu vermietten durch das conc. Local-Comptoir Gainsstraße 21 parterre.

Reichsstr., Selliers Hof 1. Etage

ist ein Geschäftslocal zu vermietten. Näheres beim Hausmann.

Zu vermietten

sind für diese und folgende Messen drei Hoffstände und ein Hausstand Katharinenstraße Nr. 18.

Adv. Heinr. Müller.

Muster- oder Waarenlager.

Grimma'sche Straße Nr. 23, 2. Etage, Ecke der Ritterstraße, ist ein großes Zimmer nebst Schlafcabinet zu vermietten.

Messlocal = Vermietung.

Die Hälfte eines in der Reichstraße befindlichen Hausstandes ist für diese Messe zu vermietten. Näheres Reichstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Messvermietung

eines Zimmers mit 1 oder 2 Betten Neukirchhof Nr. 11, 1 Treppe vorn heraus.

Messvermietung.

Ein Zimmer mit 2 Betten vorn heraus ist zu vermietten Gainsstraße 27, 3. Etage.

Messvermietung.

Einige Stube, passend als Geschäfts-Local, Halle'sche Straße Nr. 13, halber Rond 1. Etage vorn heraus.

Messvermietung.

Ein Zimmer mit 2 Betten vorn heraus ist zu vermietten Gainsstraße 27, 3. Etage.

Messvermietung.

Einige Stube nebst Alkoven Grimma'sche Straße Nr. 25, 2 Tr.

Messvermietung.

Einige freundliche gut meublirte Stube auf 8—10 Tage Plauenscher Platz Nr. 1, 2. Etage.

Messvermietung.

3 gut meublirte Zimmer für diese und alle Messen zu ver-mietten Theaterplatz Nr. 7, 3. Etage.

Messvermietung.

Einige freundliche Stube Katharinenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

2 Stu-
zu verm-

Brühl

Am

Zimmer

zulasse

Ein

Messen

in der

W

Treppe

Me

Betten

Me

Zimmer

Näheres

Me

Ramme

Ein

miethe

2

ist ein

Etage,

Näheres

Si

bebö

1. d

nade

400

1. C

eine

615

500

ben

eine

140

in

9 C

von

ben

ein

1. C

Dre

zu

2

gele

vo

mit

he

sch

Ca

un

ben

—

ve

ein

so

—

de

3.

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

Wesvermietung.

2 Stuben mit guten Betten sind für diese und folgende Messen zu vermieten Ritterstraße Nr. 40 bei Herm. Rehart.

Wesvermietung

Beibl. Rauchwarenhalle 2. Etage links.

Am Markte ist für die Messen ein bequemes Zimmer als Musterlager oder Wohnung billig abzulassen Thomasgäßchen Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Eine 1. Etage besserer Mehlage der Reichstraße ist für folgende Messen als Muster- oder Waarenlager zu vermieten. Näheres in der Salzmaße beim Hausmann.

Wesvermietung. Eine freundlich meublirte Stube eine Treppe vorn heraus, am Königsplatz Nr. 18 bei E. Deser.

Wesvermietung. Zwei meublirte Zimmer mit guten Betten Katharinenstraße Nr. 8 beim Hausmann.

Wesvermietung. Eine freundliche Stube mit Schlafzimmer ist zur bevorstehenden Messe an Verkäufer zu vermieten. Näheres neue Straße Nr. 13, 3 Treppen.

Wesvermietung. An einen oder 2 Herren Stube und Kammer Petersstraße Nr. 4 im Hofe rechts 2 Treppen.

Eine kleine Stube vorn heraus ist für die Messe zu vermieten Petersstraße Nr. 37, 1. Etage.

An einen Gewerbetreibenden

ist ein sehr geräumiges Haus, bestehend aus Parterre und Dach-Etage, mit großem Hof für 150 fl zu Weihnachten zu vermieten. Näheres Nicolaistraße Nr. 45, 3 Treppen.

Eine elegante 2. Etage von 10 Stuben und Zubehör 550 fl , eine dergl. 6 Stuben 350 fl , eine 1. dergl. von 8 Stuben 410 fl , nahe der Promenade, eine 3. Etage von 8 Stuben und Zubehör 400 fl , ein Parterre von 7 Stuben 400 fl , eine 1. Etage von 6 Stuben 350 fl an der Promenade, eine 1. Etage v. 8 Stuben u. Zubehör mit Garten 615 fl , eine 2. Etage von 9 Stuben und Zubehör 500 fl , eine von 6 Stuben 350 fl , eine v. 3 Stuben 150 fl , eine 3. Etage von 9 Stuben 420 fl , eine von 6 Stuben 280 fl , eine von 3 Stuben 140 fl , ein hohes Parterre von 4 Stuben 180 fl in der westlichen Vorstadt, eine 2. Etage von 9 Stuben und Zubehör mit Garten 450 fl , eine von 5 Stuben mit Garten 250 fl , eine von 4 Stuben mit Garten 230 fl , eine von 3 Stuben 240 fl , ein hohes Parterre von 4 Stuben 220 fl , eine 1. Etage von 4 Stuben mit Garten 220 fl in der Dresdner und Marienvorstadt sind von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Vermietung. Für Michaelis hat noch einige freundlich gelegene mitte und elegante größere Wohnungen in der Petersvorstadt von 90—300 fl , — eine nobeleingerichtete 1. Etage mit Garten zu 430 fl , diese auch von später ab und in Reichels Gartenanbau dergleichen von 140 fl an, dabei eine sehr anständige 1. Etage, Sonnenseite, mit 6 Stuben u. nebst Garten zu 280 fl , so wie einige hohe Parterre in der Querstraße und Mittelstraße, — auch noble Gargon-Wohnungen in verschiedenen angenehmen Lagen, zu vermieten: **Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.**

Sofort zu vermieten sind im Paulinum, Universitätsstraße Nr. 22, 3. Etage, 2 Zimmer und eine Kammer unter separatem Verschluß, sich besonders für einen Arzt oder eine advocatorische Expedition eignend.

Zu vermieten ist für Michaeli oder Weihnachten in Nr. 15 der Alexanderstraße das Parterre-Logis für 130 fl , so wie die 3. Etage für 170 fl . Näheres Nicolaistraße Nr. 45, 3 Treppen.

Zu Michaelis ist zu vermieten eine halbe dritte Etage, ganz gut gehalten, für 150 fl . Zu erfagen Albertstraße Nr. 24, 3. Etage links.

Zu vermieten sind 3 Logis, 2 zu Michaelis, 1 für 70 fl , 1 für 180 fl , 1 dergl. zu Weihnachten für 90 fl . Schützenstraße Nr. 5.

Zu vermieten ein Mittellogis, 1. Et., 2 Zimmer, 2 Kammern u. c. a 84 fl . Grenzgasse Nr. 10.

Eine 3. Etage von 4 Stuben, 4 Kammern und Zubehör ist zu 150 fl besonderer Verhältnisse halber sofort oder später in der innern Stadt zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu Weihnachten wird Neuschönfeld, Carlstraße 36, ein Logis mit Gewölbe (zu einem Puz- oder auch Kaffee- u. Kuchen-geschäft) frei!

Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 133, sind noch einige Logis von 25—42 fl von Michaelis d. 3. zu vermieten.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafkammer, 2 Betten, Röhrgasse Nr. 7, 3 Treppen, für die Messe.

Zu vermieten ist 1. October eine freundliche Stube an ledige Herren und eine Stube als Schlafstellen sofort zu vermieten Moritzstraße Nr. 13, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist ein feines Gargonlogis, meublirt oder unmeublirt, auf Wunsch kann auch ein Pianoforte dazu gegeben werden, Tauchaer Straße Nr. 8 parterre rechts.

Eine große freundliche Stube und Schlafcabinet ist für die Messe billig an einen oder zwei Herren zu vermieten

Burgstraße Nr. 6, 3. Etage.

Ein freundliches Zimmer mit schöner Aussicht, mit Saal- und Hauschlüssel, an einen Herrn vom Kaufmanns- oder Handelsstande ist zu vermieten Reichels Garten, Moritzstr. 5 part. rechts.

An einen Herrn 2 freundliche Stuben sind zu vermieten Weststraße Nr. 21 parterre.

Eine freundlich meublirte Stube mit Kammer ist sofort an einen Herrn zu vermieten Thalstraße Nr. 6, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn Georgenstraße Nr. 22, Seitengebäude rechts 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für einen ledigen Herrn Webergasse Nr. 1, vorn 2 Treppen. Witwe Groß.

Als Theilnehmer einer geräumigen Stube findet ein solider Herr Logis Moritzstraße Nr. 9 im Hofe 1 Treppe links.

Ein Theilnehmer zu einer freundlichen Stube wird gesucht Kreuzstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

C. Schirmer. Heute 7 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Heute

Concert der Capelle von C. Welcker.

Anfang 3 Uhr.

WIVOLLI.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.

ODGON.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

ODEON.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.

Bahnhof Schkendig.

Großes Concert Dienstag den 22. d. M. vom Musikchor des 1. Thür. Infanterie-Regiments Nr. 72, 38 Mann stark. Anfang 4 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr. Ball vom selbigen Chor.

Hôtel de Pologne.

Täglich

Extra-Concert

der Capelle

Carl Welcker.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Decoration:

Der Rheingau.

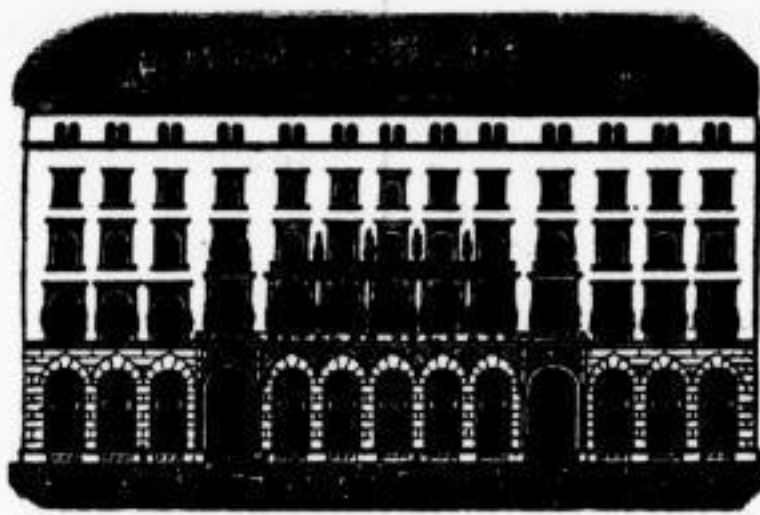


Table d'hôte

précis 1 Uhr.

Tunnel:

Täglich

Musikal. Abendunterhaltung.

Bayerisch u. Lagerbier.

Schützenhaus.

Heute Grande Soirée und Amusement musical.

Für die obere Säle findet Concert von der Capelle unter Leitung des Herrn Director **Büchner** statt, wobei das Orchester mit 25 Personen besetzt ist.

In den Parterre-Salons werden musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise im heitern Genre von der Norddeutschen Sängergesellschaft der Herren **Strack, Metz, Neumann, Hoffmann** und **Stahlheuer** ausgeführt.

Bei günstiger Witterung wird der Garten, welcher à la **Cremorne** in London mit den neuesten Illuminations-Effecten ausgestattet ist, zur Promenade geöffnet sein.

Alles Nähere besagen die täglichen Programme.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

CENTRAL-HALLE.

Heute so wie jeden Abend während der Messe **Doppel-Concert** vom Musikdirector **Fr. Riede** mit seiner Capelle (Streichmusik) und dem Musikchore des Königl. Preuss. 2. Niederschlesischen Infanterie-Regiments (Nr. 47) aus Görlitz unter Leitung des Capellmeisters **Ruscheweyh** (Militärmusik).

PROGRAMM.

Militärmusik.

- 1) Leipziger Turnfest-Marsch von Hamm.
- 3) Lieder-Quadrille von Reinhold.

* 5) Ouverture zur Oper „Der Freischütz“ von Weber.

I. Theil.

Streichmusik.

- 2) Ouverture zur Oper „Die weiße Dame“ von Boieldieu.
- 4) Frühlings Erwachen, Lied von Bach.

II. Theil.

- 6) Ouverture zur Oper „Dinorah, oder die Wallfahrt nach Bloerme“ (mit Gesang) von Reyerbeer.
- 7) Jugendträume, Walzer von Riede.
- 8) Orchester-Variationen über deutsche Lieder von Conrad.
- 9) Die Reise durch Europa, Potpourri von Conrad.

* 10) 47er Polka-Mazurka von Ruscheweyh.

III. Theil.

- * 11) Deutschland hoch! Marsch-Potpourri nach Volksmelodien von Riede.
- * 12) Die Capelle, Quartett für 4 Waldhörner von Kreuzer.
- * 13) Finale aus der Oper „Die Jüdin“ von Halevy.
- * 14) Gruß an Leipzig, Marsch von Ruscheweyh.

Anfang 7 Uhr.

Entrée 5 Ngr.

Die mit * bezeichneten Piecen werden von beiden Capellen ausgeführt.

Central-Halle.

Heute so wie alle Tage während der Messe

Grosses ununterbrochenes Doppel-Concert

von dem Musikchore des

Königl. Preuss. 2. Niederschl. Infanterie-Regiments (Nr. 47) aus Görlitz unter Direction des Herrn Capellmeisters **Ruscheweyh** und dem Musikchor von **Fr. Riede**.

Die Säle sind neu decorirt, auf das Freundlichste eingerichtet und wird à la carte gespeist. Für gute Speisen, gute Weine und aufmerksame und prompte Bedienung wird bestens gesorgt sein. Auf Verlangen von Familien oder Gesellschaften werden auch Soupers servirt.

Julius Jaeger.

Hôtel-Empfehlung.

Ich bringe hiermit mein neu eingerichtetes **Hôtel**, verbunden mit Restauration in Erinnerung. **Table d'hôte** um 1 Uhr, **à la carte** zu jeder Tageszeit. Mit vorzüglichen Speisen, guten Weinen und Bieren glaube ich gewiß jeden mich Beehrenden zufrieden zu stellen.

Achtungsvoll **M. Wolf**, Hôtel garni, Theatergasse Nr. 6.

Hôtel de Saxe.

Heute Montag den 21. September

großes Vocal- und Instrumental-Concert

unter Mitwirkung des Gesangs-Komikers Herrn A. Musle aus Berlin.

PROGRAMM.

I. Theil. 1) Marsch. Ich hab dir geschaut in die Augen v. Sed. 2) Ouverture z. Op. „Le Caid“ v. Thomas. 3) *Spricht kein Mensch mehr darüber. 4) Walzesträume, Walzer v. Labisky. 5) *Alles wie früher. — **II. Theil.** Potpourri a. d. Op. die Regimentstochter v. Donizetti. 7) Charlotten-Rheinländer v. Kleinede. 8) *Eine Serenade. 9) Finale a. d. Op. Attila v. Verdi. 10) *Deutschlands Mundschau. — **III. Theil.** 11) Ouverture z. Op. Stradella v. Flotow. 12) *Physiognomien. 13) Touristen-Quadrille v. Jos. Strauß. 14) *Mausefall' widebum v. Rusil (neu). 15) Italien-Folka-Mazurka v. Faust.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 3 Mgr. Das Musikchor von M. Wenek.

Cajeri's Kaffeegarten.

Morgen Dienstag den 22. September und die folgende Tage

Frohinn und Humor — Witz und Satyre, Concert und humoristische Solrée amusante à la Levassor,

unter Mitwirkung des allgemein beliebten Humoristen Ernst Beyer aus Gera nebst Familie.

Herr Beyer war einer der beliebtesten Gesangs-Komiker und Regisseur an mehreren guten Theatern und ist Verfasser der Schlummerpölla: „Ach ich bin so müde“, der Thüringer Lieder etc. Freunde heiterer Ruhe dürfen mit Bestimmtheit recht vergnügte Abendstunden erwarten.

Anfang 7 1/2 Uhr. — Entrée 2 1/2 Mgr.

M. Wenek, Musikdirector.

Joachimsthal, Hainstr. 5 im Tunnel.

Heute Montag den 21. September Concert.

Musikalische Abendunterhaltung der Herren Webersik, Sänger und L. Dittlich, Declamator und Couplet-Sänger.
Entrée 2 1/2 Mgr. Anfang 1/2 8 Uhr. A. Schreiner, Musikdir.

NB. Auf Obiges Bezug nehmend verspricht einen genussreichen Abend, zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen, so wie guten Mittagstisch, heute Schweinsknochen mit Klößen, Blankenberger Schloßbier ff., wozu ergebenst einladet
A. Winter.

Heute Montag in Stötterig fr. Kuchen, warme Speisen etc.

Die Georginen, 600 der neuesten Sorten, blühen prachtvoll und werden Aufträge darauf angenommen. Schulze.

Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt frischen Obst- und Kaffeekuchen, so wie eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen M. Furfert.

Café- und Restaurations-Eröffnung.

Dem geehrten Publicum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich unter der Firma:

„Zum deutschen Kaiser,“

Grimma'sche Straße Nr. 31, eine Treppe hoch,
ein elegantes großes Café mit Restauration und zwei neuen Billards, worunter ein französisches, eröffnet habe. Ich empfehle mein Etablissement dem verehrten Publicum auf Angelegentlichste zu recht zahlreichem gütigen Besuche und bemerke, daß ich daselbst mit vorzüglichem echt bayerischen Bier so wie mit Lagerbier auf Eis lagernd aufwarte, jederzeit Speisen und ganze Mahlzeiten à la carte bereit halte, so wie einen Mittagstisch im Abonnementspreis von 6 1/2 Thlr. eröffne.
Hochachtungsvoll und ergebenst

Schütte, „Zum deutschen Kaiser“.

Auerbachs Keller.

Mittagstisch à la carte

von 1/2 12—3 Uhr,

zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen empfiehlt

A. Haupt.

Restauration Gerhards Garten

am Fleischerplatz

von heute an und während der Messe table d'hôte Mittag 12 1/2 Uhr, so wie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte, preiswürdige Weine und gute Biere.
Wilh. Esche.

Salon zum Gosenthal.

Heute Montag farblos

Concert- u. Ballmusik.

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

Gosenthal.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.Zu Gänse- und Hasenbraten, sowie diversen andern Speisen, Kaffee und Kuchen, sowie ff. Gose und Lagerbier laden ergebenst ein
Hartmann & Krahl.**COLOSSEUM.**Heute
Ballmusik.
Anf. 7 Uhr. Prager.**Wiener Saal.**Heute Montag
Tanzmusik.
Anfang 7 Uhr.**Bradbäckerei.**Heute Montag: Pfäumen, Apfelfuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gies; sowie div. Kaffeeuchen.
Eduard Hentschel.**Drei Mohren.**Heute Hasen- und Gänsebraten mit Pilzen, ff. Bernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlich ein
F. Rudolph.**Zum Johannisthal.**

Heute Abend Sauerbraten mit Klößchen. M. Menn.

Thüringer Rostwurstempfehlen nebst einem Töpfchen Coburger Actienbier **C. L. Bartsch.****Mittagstisch,**

kräftig und gut empfiehlt

C. L. Bartsch, Petersstraße 29.**Spelsehalle** Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt zu jeder Zeit Mittag- u. Abendtisch à Post. 2 1/2 $\%$.**R. Peters Restauration auf der hohen Straße** ladet heute ergebenst zum Schlachtfest ein. Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist extrafein.**Anzeige.**

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß meine Localitäten in dem neubauten Hause der Herren Englers Erben, Reichstraße Nr. 15, Eingang Goldbühngäßchen, fertig geworden sind und eröffne ich dieselben heute unter dem Namen

„Hamburger Keller.“Delicateffen und Weine, Restauration und Bier aus der renommirten Brauerei zu Pölsitz à Töpfchen 1 1/2 $\%$. Indem ich um recht zahlreichen Besuch ergebenst bitte, zeichne hochachtungsvoll**Christian Engert.****Stadt Gotha,****große Fleischergasse Nr. 21.**

In den neu restaurirten Localitäten von Stadt Gotha wird Mittags und Abends, sowie zu jeder andern Tageszeit in der bisher von Herrn Lehmann (Kupfers Kaffeearten) gebrauchten Weise à la carte gespeist. Um zahlreichen Besuch bittet

F. G. Müller in Stadt Gotha.**Bayerische Bierstube Grimma'sche Straße 10**empfehlen eine reichhaltige Speisekarte, worunter Rebhuhn, Hasenbraten, Gänsebraten, Entenbraten, Kalb u. s. w., so wie echt Bayerisch Bier à Seidel 2 $\%$ und ladet ergebenst ein
Ernst Zetzsche,**Lützschenaer Keller.** Heute Abend Karpfen polnisch. Täglich kräftigen Mittagstisch à 5 Ngr.Die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause, empfiehlt heute wie jeden Abend eine reichhaltige Speisekarte, worunter Hasen- und Gänsebraten, Roastbeef mit Madeira-Sauce nebst vorzüglichem Culmbacher à 2 $\%$, ff. Lagerbier, so wie feinste Gose und ladet dazu ergebenst ein.
Morgen Schlachtfest.**Schröters Restauration, Bosenstraße Nr. 18.**Heute Abend Fasanen- und Hasenbraten mit Weintraut und Kalb blau empfiehlt
Adolph Schröter, Dampfbrauerei-Besitzer.**Stadt Cöln, Brühl 25,**empfehlen täglich frische Bouillon, kräftigen Mittagstisch nebst einer reichhaltigen Abendspeisekarte, vorzügl. echt Bayerisches und Lagerbier. Ergebenst
H. Kühn.**Leinwandhalle**empfehlen seinen Mittagstisch sowie zu jeder Tageszeit eine große Auswahl Speisen. Plauen'sches Actien-Bier, nur dem besten Bayerischen zu vergleichen, à Seidel 15 $\%$.
W. Roessiger.**Deutscher Bier-Tunnel „Stadt Wien“.**Culmbacher, ganz vorzüglich schön, und ausgezeichnete Saucen empfiehlt täglich
Mittag Table d'hôte précis 12 1/2 Uhr à Couvert 12 1/2 $\%$.
C. F. Möbius.

Gasthof zum Helm in Rutzsch. Heute Schlachtfest.

Waldschlößchen zu Goblitz. Heute Montag Schlachtfest, sowie alle Tage Obst- und Kaffeebraten, wozu ergebenst einladet
A. Meyer.
NB. Meine Marmorkegelbahn empfehle ich zur Benutzung.

Thüringer Hof, Burgstraße.

Heute Schlachtfest nebst einem feinen Glas Bier, wozu ergebenst einladet
A. Grimpe.

Bierhalle, Windmühlenstrasse Nr. 15.

Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, Mittags Brat- und frische Wurst, so wie verschiedene andere Speisen, wozu freundlichst eingeladen wird. Die Biere sind famos.

Grüne Linde. Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, wozu ergebenst einladet A. Vietge.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittag und Abend frische Blut-, Leber- u. Zwiebel- Wurst, sowie Bratwurst und Sauerkraut, wozu höflichst einladet Ad. Finsterbusch.

Altes Lagerbier extrafein.

Heute ladet zum Schlachtfest ein T. Hentzsch (Napoleon), Peterskirchhof 5.

Schlachtfest empfiehlt für heute, Lagerbier und Bernesgrüner vorzüglich
C. E. Werner, Kupfergäßchen Nr. 10.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt Nr. 1.**

Heute Schlachtfest sowie alle Montage Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittag und Abend Bratwurst und Wurstsuppe, sowie alle Bitterbier, Lager-, Weiß-, Braumbier ff. Ergebenst **S. W. Döring**, Reudnitzer Str. 15.

Schlachtfest empfiehlt für heute **F. A. Krug**, bayerischer Bahnhof links.

Schulze's Restauration, Tauchaer Straße Nr. 16.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig. Zugleich empfehle ich ein Köpfchen ausgezeichnetes altes Lagerbier aus der Hoffmann'schen Brauerei zu Borna. D. D.

Heute früh Speckfuchen zc., Abends Karpfen nebst andern Speisen; Märzenlagerbier von Adler auf Plohn i/B. ist extrafein. Carl Wehnert, Universitätsstraße Nr. 19.

Heute Schlachtfest

bei **Ferdinand Friscke**, gr. Fleischergasse 26.

Heute Schlachtfest. Die Biere sehr fein bei
W. Körner, Sternwartenstraße, deutsche Reichshalle.

Thonberg. Heute Montag Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **J. Zänker.**

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen
W. Hahn.

Staudens Ruhe.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, so wie Hasen- und Gänse-
braten und feine Biere.
H. Bernhardt.

Speckfuchen heute Montag von 1/2 9 Uhr warm beim
Bäckermeister **Freyberg**, Petersstraße 7.

Heute Speckfuchen von 1/2 9 Uhr an warm beim
Bäckermeister **Ferd. Kraemer**, Dresdner Str. 58.

Verloren

wurde von der Bayrischen bis zur Inselstraße ein Packet Arbeits-
sachen für einen Maler und man bittet Nachricht darüber Kupfer-
gäßchen Nr. 4, 4 Treppen gefälligst gelangen zu lassen.

Verloren wurde ein goldner Mantelknopf mit rothen
Steinen. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Eisenbahn-
straße Nr. 5, 2. Etage links.

Verloren in der Sternwartenstraße ein brauner Strickstrumpf.
Abzugeben Ulrichsstraße 7 parterre.

Ich bitte die bekannte Dame, welche, vielleicht aus Versehen,
meinen Sonnenschirm vom Obstwagen mitgenommen hat, selbigen
Antonstraße 7 parterre oder beim Obsthändler Wilhelm Jahn ab-
zugeben, wo nicht, so werde ich ihn mir anders zu verschaffen suchen.

An der Berliner Eisenbahn wurde von dem Unterzeichneten ein
Damenhut gefunden. Die Eigentümerin kann denselben gegen
Erstattung der Insertionsgebühren wieder in Empfang nehmen
Baderfabrik Rodau.

Lieber, Fabrik-Inspector.

Es gratulirt **Friedrich Spott** zu seinem heutigen Wiegen-
feste ein donnerndes Hoch, daß die ganze Partystube zittert.
Ein Freund ungenannt doch bekannt.
Ei Ja.

A. W. V. Helmholtz, Physiol. d. T.

Gestern wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen
glücklich entbunden.
Leipzig, 19. September 1863.
H. Kefelshöfer.

Gestern Abend 1/2 11 Uhr wurden wir durch die glückliche Ge-
burt eines munteren und kräftigen Knaben hoch erfreut.
Dresden,
den 19. September 1863.
Fochtmann und Frau.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch die schmerz-
liche Anzeige, daß uns am 19. Abends um 6 Uhr unser theurer
unvergesslicher Gatte und Vater

Heinrich Ohlen

nach 5wöchentlichen schweren Leiden nach Gottes unerforschlichem
Rathschluß entrisen wurde.
Leipzig den 21. September 1863.

Die trauernde Witwe nebst 4 unmündigen Kindern.
Bezug nehmend auf Obiges wird das Geschäft ungeführt fort-
geführt. Mein eifrigstes Bestreben wird dahin gerichtet sein, das
Vertrauen, welches meinem seligen Mann zu Theil wurde, durch
pünctliche Erfüllung und Gewissenhaftigkeit zu bewahren. Bitte
daher um gütiges Wohlwollen. Hochachtungsvoll
Therese verw. Ohlen.

Heute früh 9 Uhr verschied sanft und unerwartet unser geliebter
Sohn, Gatte und Bruder, der Bürger und Schneidermeister
Friedrich Moritz Papasch.

Leipzig, den 20. September 1863.
Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Morgen 1/2 2 Uhr entschlief nach langen Leiden unsere
gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, **Caroline Beate
Woppe**, geborne Krüger, in ihrem 65. Lebensjahre. Theil-
nehmenden Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige mit
der Bitte um stillen Beileid
Bolkmarshorf und Reudnitz am 20. Septbr. 1863.

Die trauernden Hinterlassenen.

Riedelscher Verein.

Heute 7 Uhr Uebung für beide Ehre. Um zahlreiches Erscheinen so wie um Mitbringen der geliehenen Stimmen wird freundlichst gebeten.

Vorbereitungs-Classen für den Riedelschen Verein.

Nach der Messe beginnt der vierte **Curfus** für Damen und, davon getrennt, ein **neuer Curfus** für Knaben, welche mit Stimme und musikalischen Anlagen begabt dem Verein beizutreten gedenken. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst **Mittags 1—2 Uhr** (ausgenommen Sonnabends) beim Unterzeichneten melden.

Carl Riedel,
Lindenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Singakademie.

Heute Abend 7 Uhr präcis Uebung.

Der Vorstand.

Fraternität v. J. 1624.

Das zeitherige Vereinsglied, Herr Regierungsrath **Stimmel**, wird, von No. 19 der langen Str. aus, heute Nachmittag 3 Uhr beerdigt.

Heute Nachmittag 3 Uhr findet die **Beerdigung des Herrn J. Glaser** statt.
Versammlung neuer Friedhof.

Städtische Speiseanstalt. Dienstag: Zwiebeln u. Kartoffeln mit Rindfleisch, v. 11—1 U. — **Der Vorstand.** Bennewitz.

Angemeldete Fremde.

Aberdörfer, Dr., Bezirksarzt a. Kohlheim, und v. Auerberg, Frau Gräfin, Stöbes. a. Prag.
Restaur. des Magdeburger Bahnhofes.
Asch, Kfm. a. Merseburg, Hotel z. Kronprinz.
Auer, Kfm. n. Sohn a. Ofen, Wolfs H. garni.
Blandy, Banquier a. London,
Blauschild, Kfm. a. Breslau, und
Blandy, Rechtsanwalt a. London, H. de Pologne.
Bollack, Kfm. a. London, Stadt Frankfurt.
Bonelaner, Kfm. a. Bonn, Stadt Berlin.
Baumhauer, Kfm. a. Bonn, und
Bundl. Gerber a. Cleve, Lebe's H. garni.
Becker, Lederfabr. a. Münden, H. z. Kronprinz.
Bucher, Kunsthdler. nebst Tochter aus Dresden, Wolfs Hotel garni.
Buckel, Fabr. a. Wüdensfeld, und
Bomann, Part. a. Altona, Münchner Hof.
Borchelt, Kfm. a. Fehrbellin, Palmbaum.
Bayer, Fräul., Privat. a. Breslau, Rest. des Thüringer Bahnhofes.
Bergmann, Kfm. a. Lüdenscheid, Stadt Wien.
v. Gothi, Rent. a. Elbing, Rest. des Magdeburger Bahnhofes.
Courtovitch, Kfm. a. Bukarest, H. de Russie.
Grace-Gabea, Dr. med. n. Frau a. Manchester, Hotel de Baviere.
Gubeln, Kfm. a. Düsseldorf, Brüsseler Hof.
Curran, Rent. a. Philadelphia, H. de Prusse.
Gharzky, Kfm. a. Lemberg, und
Glaus, Buchhdler. a. Cassel, Wolfs H. garni.
Gohn, Rauchhdler. a. Glogau, Stadt Gdln.
Deilus, Kfm. a. Bielefeld, Hotel de Pologne.
Demisch, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden.
Davidsohn, Kfm. a. Pest, Stadt Nürnberg.
Diegel, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Kronprinz.
Deffauer, Kfm. nebst Frau aus Bamberg, Hotel de Prusse.
Dichte, Schiffsh. n. Fr. a. Wittenberge, St. London.
Dornach, Gerber a. Dornbirn, Stadt Wien.
Ewer, Kfm. a. Uckermünde, Wolfs H. garni.
Fuchs, Haarhdler. a. Dremickau,
Fleischner, und
Fuchs, Haarhdler. a. Habern, goldner Elephant.
Frank, Kfm. a. Gdln, Palmbaum.
Frank, Kfm. a. Breslau, grüner Baum.
Fischel, Kfm. a. Danzig, Hotel de Baviere.
Grünwald, Kfm. a. Affaltract, Stadt London.
Graf, Stöbes. a. Schweidnitz, goldnes Sieb.
Graws, Kfm. a. Gdln, Hotel de Prusse.
Hagen, Frau a. Thiesheim, goldnes Sieb.
Hiltrop, Kfm. a. Hagen, und
Herzer, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden.
Haentel, Dr. med. a. Berlin, Stadt Berlin.
Hedenus, Landw. a. Dresden, und
Hülsemann, Fabrikbes. n. Frau a. Oldenburg, Hotel de Prusse.
Hahne, Ziegeleibes. a. Dessau, Lebe's H. garni.
Holdermann, Uhrenfabr. a. Willingen, Petersstr. 9.
Henrich, Kfm. a. Hamburg, Grimm. Straße 3.
Herrmann, Frau, Hotelbes., und
Hulemann, Kfm. a. Berlin,
Heilmann, Kfm. a. Offenbach,
Heiner, Def. a. Strahwalde, und
Hermann, Kfm. a. Pest, Palmbaum.

Holke, Gerbermstr. a. Magdeburg, w. Schwan.
Hestia, Kfm. a. Bukarest, Hotel de Russie.
Hennes, Kürschnermstr. a. Berlin, Nicolaistr. 19.
Haubold, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
Hüttemann, Kunststreiter-Director aus Danzig, blaues Ros.
v. Hifford, Stöbes. a. Elbing, Restauration des Magdeburger Bahnhofes.
Halle, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Russie.
Hamm, Kfm. a. Danzig, Stadt London.
Hardjery, Rent. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Jänicke, Gerbermstr. a. Magdeburg, w. Schwan.
Jelined, Fräul., Sängerin n. Mutter a. Prag, Restauration des Magdeburger Bahnhofes.
Jahn, Kfm. a. Neudam, Hotel de Pologne.
Jung, Kfm. a. Bielefeld, Hotel de Baviere.
Jügen, Maschinenb. a. Berlin, goldner Elephant.
Joachimsohn, Buchw.-Hdlr. a. Breslau, St. Gdln.
Krenpler, Beamter a. Schwerin, H. de Pologne.
Karo, Kfm. a. Berlin, und
Kohn, Kfm. a. Leipzig, Stadt Dresden.
Keulhe, Dr. med. n. Fr. a. Neuwedel, Brüsseler Hof.
Kirchner, Kfm. a. Blauen, Lebe's H. garni.
Knügge, Kfm. a. Kuhl, H. z. Kronprinz.
Kester, Kfm. a. München, und
Kagenstein, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Rom.
Kaun, Kfm. a. Berlin, Stadt Gdln.
Kraft, Fabr. a. Gottbus, deutsches Haus.
Krebs, Sattlermstr. a. Bukarest, a. d. Pleiße 2b.
Kloudoff, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Russie.
Kirkorik, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
Lichtenberg, Kfm. a. Gdln, Palmbaum.
Loh, Kfm. a. Thorn, Stadt London.
Ludwig, Gerber n. Frau a. Selb, g. Sieb.
Löser, Kfm. a. Merseburg, H. z. Kronprinz.
v. Müller, Rentiere a. Wunstedel, g. Sieb.
Meheln, Kfm. a. Kettwig, Hotel de Pologne.
Misch, Kfte. a. Berlin, und
Mundt, Kfm. a. Posen, Stadt Dresden.
Mohrbauer, Literat a. Simmern, Brüsseler Hof.
Margaritescu, Kfm. a. Bukarest, St. Frankfurt.
Mathias, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
Marbach, Act. a. Blauen, Münchner Hof.
Müller, Hoflieferant a. Neustrelitz, Wolfs Hotel garni.
Marin, Kfm. a. Bukarest, Katharinenstr. 5.
Müller, Kfm. a. H. Minden, und
Müller, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Mehrhof, Kfm. a. Danzig, Stadt Wien.
Mertins, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Mollau, Ingen. a. Altona, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Nachmias, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
Nipsch, Fräul. a. Selb, goldnes Sieb.
Nicolas, Kfm. a. Galatz, Stadt Frankfurt.
v. Oppersdorff, Graf n. Gemahlin a. Prawditz, Hotel zum Kronprinz.
Oppenheim, Kfm. a. Berlin, Stadt Gdln.
Peiseler, Kfm. a. Nemscheid, Stadt London.
v. Buschky, Stöbes. a. Warschau, Restaur. des Magdeburger Bahnhofes.
Phillippsthal, Kfm. a. Hannover, und
Phillippsthal, Fräul., Modistin aus Bernburg, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Bresburg, Kfm. a. Prag, grüner Baum.
Papafoglu, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
Pollack, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
Parpet, Fräul. a. Philadelphia, und
Pittmann, Prof. a. London, Hotel de Prusse.
Peters, Juwel. a. Hamburg,
Pollack, Kfm. a. Prag, und
Prüster, Kfm. a. Gdln, Stadt Rom.
Pretsch, Factor a. Wien, Wolfs Hotel garni.
Riddle, Rechtsanwalt a. London, H. de Pol.
Rieschler, Kfm. a. Altenburg, Brüsseler Hof.
Rofler, Frau a. Gdln, Hotel de Prusse.
Rosenberg, Gerber a. Gamen, Lebe's H. garni.
Radulcano, Kfm. a. Bukarest, H. z. Kronprinz.
Rosenberg, Kfm. a. Danzig, Stadt Rom.
Reichardt, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
Rad, Director a. Glogau, grüner Baum.
Reinhard, Reg.-Rath n. Tochter a. Frankf. a/M., Restauration des Thüringer Bahnhofes.
Radovich, Kfm. a. Bukarest, Hotel de Russie.
Radeliff, Kfm. a. New-York, Hotel de Baviere.
Schütz, Rauchhdler. a. Prag, Brühl 22.
Stern, Holzcommis a. Brody, Ritterstr. 37.
Speyer, Kfm. n. Fr. a. Frankfurt a/M., Hotel de Prusse.
Subhoff, Frau Hoflieferant a. Breslau,
Sesselberg, Kfm. a. Berlin,
v. Schlebrügge, Feldjäger a. Breslau, und
Stündick, Landw. a. Helmlich, Palmbaum.
Schurig, Fabrikant a. Groß-Rohrsdorf, weißer Schwan.
Strick, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Sengel, Kfm. a. Heilbronn,
Schroder, Kfm. a. Bremen,
Stelesco, Kfm. a. Bukarest, und
Stanos, Kfm. a. Crajova, Hotel de Prusse.
Spielmann, Kfm. a. Rauban, und
Schedlich, Rechtsanwalt n. Frau aus Rochlitz, Hotel de Pologne.
v. Sanden, Kfm. a. Paris, und
Schiffmann, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
Stein, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden.
Stavenhagen, Kohlenw.-Beamter aus Zwickau, Stadt Nürnberg.
Schlegel, Fabr. a. Meerane, H. z. Kronprinz.
Schlömer, Kfm. a. Gdln, Stadt Berlin.
Sofforet, Fräul. a. Philadelphia, H. de Prusse.
Schapier, Goldarb. a. Wien, Lebe's H. garni.
Spier, Chemiker a. Würzburg, Wolfs H. garni.
Schelm, Kfm. a. Wien, Stadt Rom.
v. Torfelles, Leutn. a. Stockholm, H. de Prusse.
Tägner, Reitlehrer a. Zwickau, deutsches Haus.
Thiele, Kfm. a. Perleberg, Stadt London.
Taugert, Kfm. a. Hamburg, Stadt Wien.
Valé, Fabr. n. Fr. u. a. Annaberg, Palmbaum.
Weplar, Kfm. n. Fr. a. New-York, Palmbaum.
Wanders, Kfm. a. Grefeld, und
Wittgenstein, Kfm. a. Bielefeld, H. de Bav.
Wesener, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Wolffheim, Kfm. a. Braunsberg, H. z. Kronpr.
Wobst, Kfm. a. Gdln, Brüsseler Hof.
Wengler, Lederfabr. a. Münden, H. z. Kronpr.
v. Zeschwitz, Rittmstr. a. Rochlitz, H. de Prusse.
Zimmermann, Kfm. a. Marienburg, St. London.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Abends 7 Uhr an.

Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionalocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5).

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.